



Bedienungsanleitung

TILVO Pro & TILVO Bridge

Für Android und iPhone

- Einrichten und täglich bedienen
- Chips, Zeitfenster und Wochenpläne
- Fernzugriff und automatische Protokolle
- Handywechsel, Recovery und Fehlerhilfe

AUSGABE 2.0 | 17. OKTOBER 2026

TILVO Pro: RC08 · TILVO Bridge: EXAE-SG02

Inhalt

- 03 In wenigen Schritten startklar
- 04 Vorbereitung und wichtige Begriffe
- 05 Alten Schließzylinder ausbauen
- 06 TILVO Pro für den Einbau vorbereiten
- 07 Lesereinheit und Ring abnehmen
- 08 Zylinder einsetzen und befestigen
- 09 Lesereinheit richtig aufsetzen
- 10 Abdeckung sichern und Funktion prüfen
- 11 Batterie wechseln: CR2
- 12 Konto erstellen und anmelden
- 13 Die neue App-Oberfläche bedienen
- 14 Berechtigungen und erste Suche
- 15 Schloss auswählen und übernehmen
- 16 Bluetooth-Verbindung und Öffnung
- 17 Batterie und Geräteeinstellungen
- 18 So arbeitet die Bridge
- 19 Bridge zum ersten Mal verbinden
- 20 WLAN wechseln und Leuchten verstehen
- 21 Fernöffnung und Batterieabfrage
- 22 RFID-Chip anlernen und benennen
- 23 Kinderchip und E-Mail-Meldung
- 24 Gültigkeit und Nutzungsanzahl
- 25 Wochenplan im Kalender festlegen
- 26 Zeitpläne richtig kombinieren
- 27 Chip sperren, freigeben oder löschen
- 28 Chips aus der Ferne sperren
- 29 Personen und gemeinsame Namen
- 30 Mehrere Türen und Bridges einrichten
- 31 Zutrittsplan für alle Türen
- 32 Gruppen und Zeitvorlagen verwenden
- 33 Verlorenen Chip an allen Türen sperren
- 34 Protokoll lesen und synchronisieren
- 35 Weitere Schlossfunktionen
- 36 Gemeinsame Zugangszeitpläne
- 37 Sicherung erstellen
- 38 Neues Handy persönlich verbinden
- 39 Mit Recovery-Code wiederherstellen
- 40 Handy verloren oder Sicherung löschen
- 41 Konto, Passwort und Abmeldung
- 42 Konto oder Gerät entfernen
- 43 Wenn Bluetooth oder Einrichtung scheitert
- 44 Wenn Bridge oder Fernzugriff scheitert
- 45 Wenn Chips oder Zeiten nicht stimmen
- 46 Wenn Sicherung oder Übernahme scheitert
- 47 Welche Verbindung wofür gebraucht wird
- 48 Pflege, Kontrolle und Hilfe

Die Seitennummern sind anklickbar. Menünamen in Anführungszeichen entsprechen der App. Abbildungen verwenden neutrale Beispieldaten.

In wenigen Schritten startklar

Diese Anleitung beschreibt die aktuelle TILVO-App für Android und iPhone, das Smartlock TILVO Pro (RC08) und die TILVO Bridge EXAE-SG02. Individuelle Schlossnamen können von den Beispielen abweichen.

01 Konto erstellen, E-Mail bestätigen und in der App anmelden.

02 Am Schloss Bluetooth einschalten, Berechtigungen erlauben und „Smartlock hinzufügen“ öffnen.

03 „Smartlocks suchen“ wählen, das eigene unregistrierte Schloss auswählen und benennen.

04 Auf der Schlossseite die bereite Verbindung und Batterie prüfen. Die Öffnung selbst mit freiem Zugang und einer alternativen Zutrittsmöglichkeit testen.

05 Unter „Einstellungen / Handywechsel & Sicherung“ eine Sicherung erstellen und den Recovery-Code außerhalb des Handys aufbewahren.

06 Optional: „Einstellungen / Bridge / Bridge einrichten“. Das 2,4-GHz-WLAN auswählen oder eingeben, Passwort eingeben und verbinden.

Für Bluetooth-Öffnungen und gespeicherte Chip-Zeitpläne ist nach erfolgreicher Einrichtung keine Bridge erforderlich. Fernöffnung und automatische Übertragung ohne Handy benötigen eine eingerichtete, erreichbare Bridge.

Vorbereitung und wichtige Begriffe

Was Sie benötigen

Ein Smartphone mit TILVO, Android ab 9 oder iOS ab 15.6, Bluetooth und Internet für die Anmeldung. Für Fernfunktionen benötigen Sie zusätzlich eine TILVO Bridge mit Strom und 2,4-GHz-WLAN.

Konto und Handyschlüssel

Das Konto verwaltet Geräte und gemeinsame Daten. Jedes Handy benötigt zusätzlich den passenden Schlossschlüssel. Eine Anmeldung allein macht ein neues Handy noch nicht zum Bluetooth-Schlüssel.

Status richtig verstehen

Zugang eingerichtet: Der Schlüssel liegt auf diesem Handy vor; dies ist keine Verbindungsprüfung. **Bereit:** Bluetooth-Zugriff ist bestätigt. **Bridge mit Server verbunden:** Die Bridge ist online. Keine dieser Anzeigen bestätigt die mechanisch geschlossene Tür.

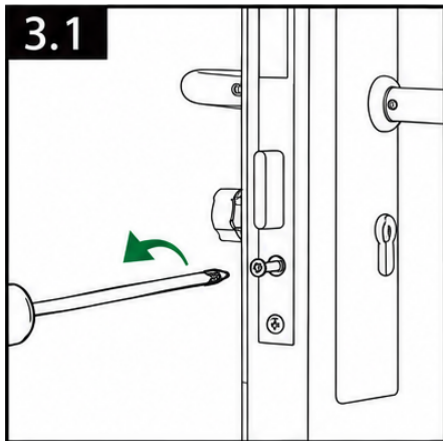
Vor Änderungen

Hauptzugänge erhalten. Neue Chips und geänderte Zeiten einzeln am verriegelten Schloss prüfen.

Die folgenden Montagezeichnungen betreffen die abgebildete Zylinderbauform und CR2-Batterie. Für abweichende Bauformen und Notöffnung die vollständige Hardwareanleitung beachten. Ohne alternativen Zutritt keinen Reset durchführen.

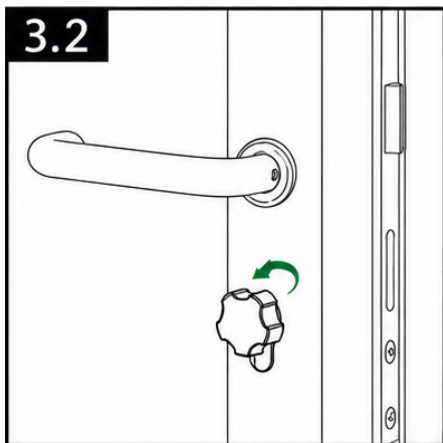
Alten Schließzylinder ausbauen

Die Bildfolge zeigt die Montage der abgebildeten Zylinderbauform. Tür während Montage und Erstprüfung geöffnet lassen. Passendes Werkzeug und alle Kleinteile bereitlegen.



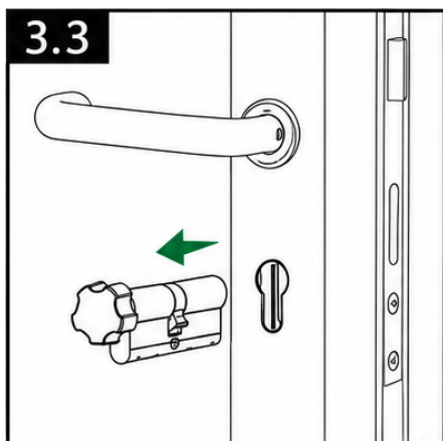
3.1 Stulpschraube entfernen

Die Befestigungsschraube an der Türkante lösen und vollständig herausnehmen. Schraube sicher aufbewahren.



3.2 Knauf leicht drehen

Den vorhandenen Knauf leicht drehen, bis die Schließnase den Ausbau des Zylinders nicht mehr blockiert.



3.3 Alten Zylinder herausziehen

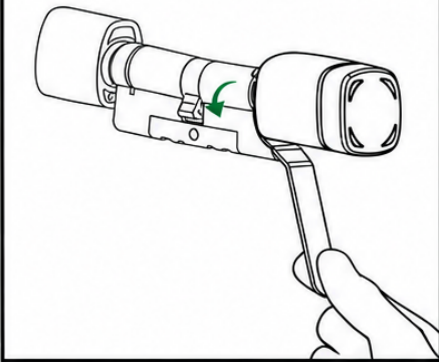
Den alten Zylinder gerade herausziehen. Wenn er klemmt, Knaufstellung vorsichtig korrigieren; nicht mit Gewalt ziehen.

Vor dem Ausbau Passform und Zylinderlänge des Ersatzes prüfen. Bei abweichender Bauform oder schwergängiger Mechanik die passende Hardwareanleitung beziehungsweise einen Fachbetrieb nutzen.

TILVO Pro für den Einbau vorbereiten

Am neuen Zylinder wird die Leseseite vorübergehend abgenommen. Das ermöglicht den Einbau, ohne die große Knaufabdeckung durch die Zylinderöffnung zu führen.

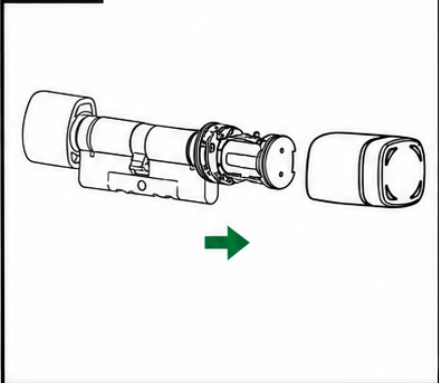
3.4



3.4 Verriegelungsring lösen

Den Verriegelungsring am Leseknauf mit dem vorgesehenen Werkzeug lösen. Nicht am Gehäuse hebeln.

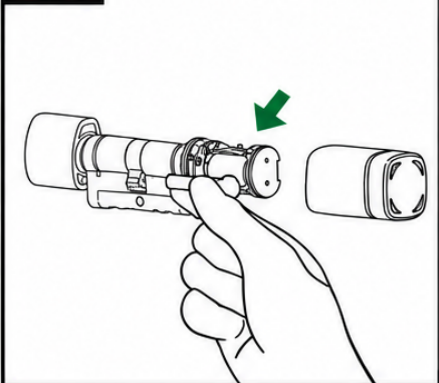
3.5



3.5 Leserabdeckung abziehen

Die äußere Abdeckung entlang der Zylinderachse abziehen und geschützt ablegen.

3.6



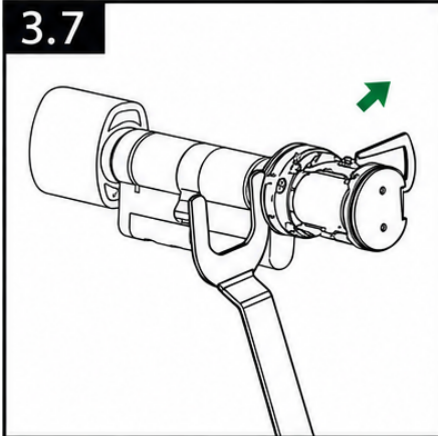
3.6 Batterieschutz entfernen

Den Transportschutz beziehungsweise Isolierstreifen der Batterie wie in der Vorlage herausziehen.

Die freigelegte Elektronik nicht berühren. Die Vorlage kennzeichnet die Lesereinheit als ESD-empfindlich. Abdeckung, Ring und Halteclip nicht verlieren.

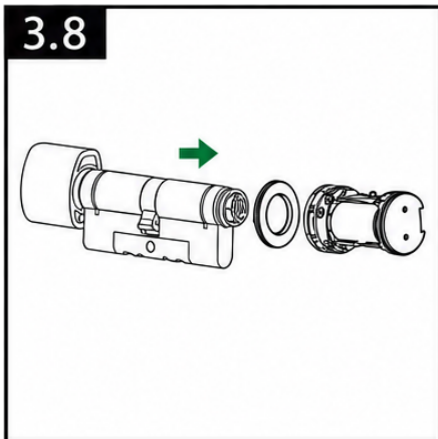
Lesereinheit und Ring abnehmen

Die Abdeckung ist bereits entfernt. Für die nächsten Schritte nur die in der Vorlage gezeigten lösbaren Teile abnehmen.



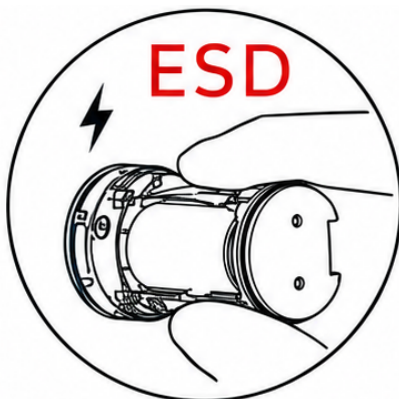
3.7 Halteclip herauschieben

Den Halteclip mit dem vorgesehenen Werkzeug aus seiner Aufnahme schieben. Die dargestellte Bewegung führt den Clip nach oben heraus.



3.8 Lesereinheit und Ring abziehen

Lesereinheit und Verriegelungsring gerade von der Achse abziehen. Reihenfolge und Einbaulage der Teile merken.



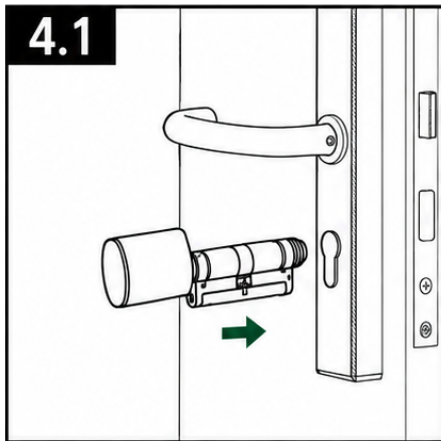
! Elektronik schützen

Elektronische Bauteile und Kontaktflächen nicht berühren. Die Lesereinheit nur an geeigneten Gehäuseflächen halten.

Der Halteclip sichert die Lesereinheit. Er darf bei der späteren Montage nicht fehlen. Den Zylinder nicht mit einem nur lose aufgesetzten Leseknauf in Betrieb nehmen.

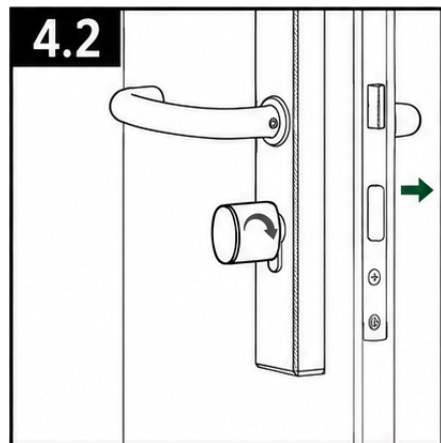
Zylinder einsetzen und befestigen

Die Lesereinheit und der Verriegelungsring sind abgenommen. Die Tür bleibt geöffnet, damit Riegelbewegung und Sitz kontrolliert werden können.



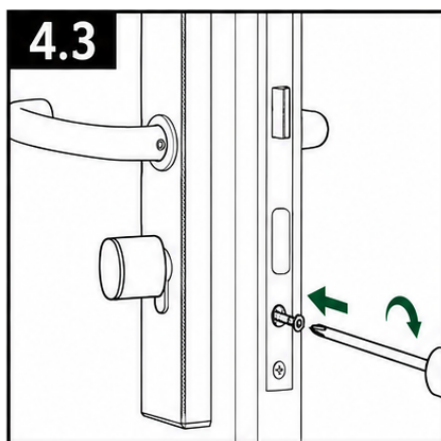
4.1 Zylinder einsetzen

Den neuen Zylinder in den Schlosskörper einschieben. Bei Widerstand die Schließnase über den Innenknauf passend ausrichten.



4.2 Riegel betätigen

Den Innenknauf drehen und den Riegel ausfahren. Die Mechanik muss sich ohne Verkanten bewegen lassen.



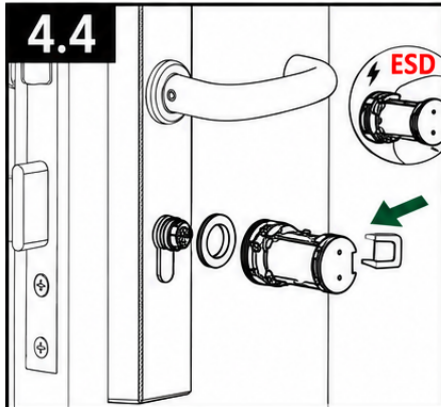
4.3 Stulpschraube einsetzen

Die Befestigungsschraube an der Türkante wieder einsetzen und den Zylinder befestigen. Die Funktion danach erneut auf Leichtgängigkeit prüfen.

Die gezeigte Vorlage nennt kein Anzugsmoment für die Stulpschraube. Dafür keine Werte vom Knauf übertragen. Der Zylinder muss sicher sitzen und sich trotzdem leicht bedienen lassen.

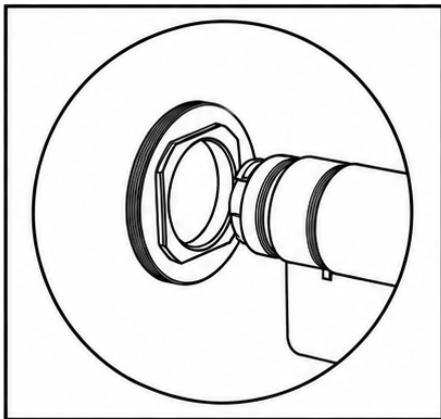
Lesereinheit richtig aufsetzen

Ring und Lesereinheit wieder aufsetzen. Die beiden Detailbilder zeigen die Ausrichtung von Ring und Halteclip.



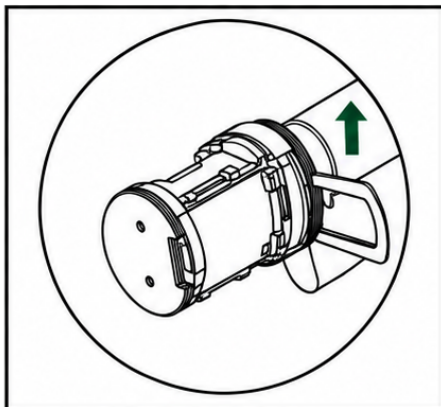
4.4 Ring und Lesereinheit aufsetzen

Ring und Lesereinheit in der gezeigten Reihenfolge auf die Achse setzen. Den Halteclip vollständig in seine Aufnahme einsetzen.



A Aussparung zeigt zur Tür

Die Aussparung des Verriegelungsringes zeigt zur Tür. Diesen Detailhinweis vor dem Sichern prüfen.



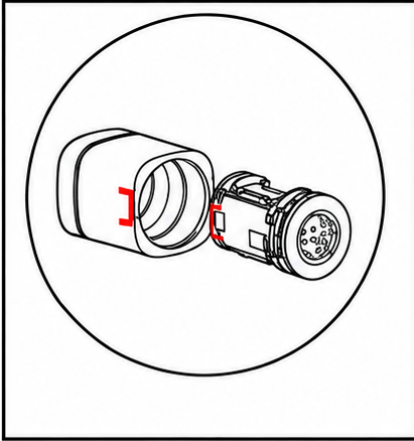
B Markierung und Clip nach oben

Die Pfeilmarkierung der Lesereinheit und das breite Ende des Halteclips nach oben ausrichten.

Der Halteclip muss vollständig eingesetzt sein. Die freigelegte Elektronik und ihre Kontaktflächen nicht berühren.

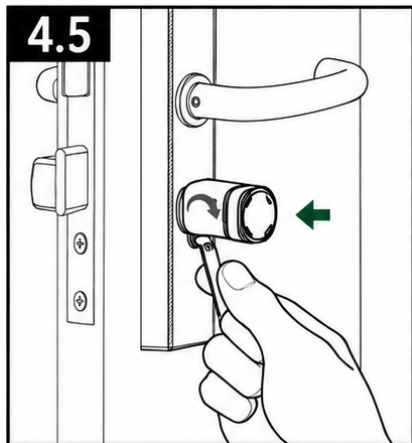
Abdeckung sichern und Funktion prüfen

Vor dem Aufschieben der Abdeckung die Aussparungen ausrichten. Den abschließenden Funktionstest bei geöffneter Tür durchführen.



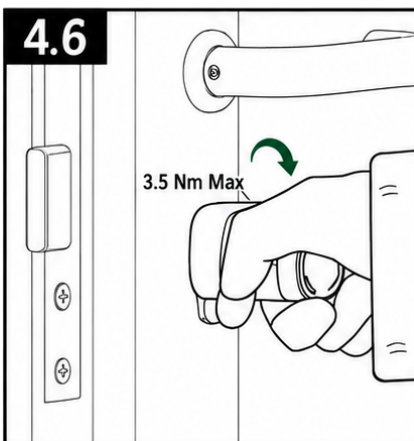
C Aussparungen ausrichten

Die Aussparungen von Lesereinheit und Abdeckung aufeinander ausrichten, wie im Detailbild markiert.



4.5 Abdeckung und Ring sichern

Die Abdeckung aufschieben. Den Verriegelungsring mit dem vorgesehenen Werkzeug sichern.



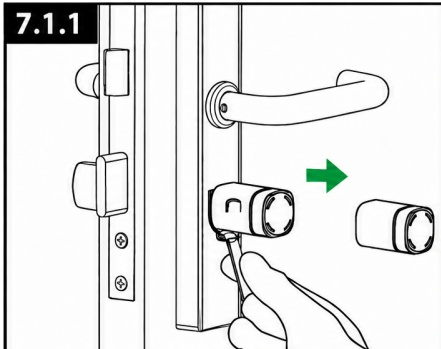
4.6 Bedienung prüfen

Falls mitgeliefert: eine für das Gerät gültige Montagekarte verwenden und den Knauf drehen. Ohne Gewalt die Funktion von Riegel und Falle prüfen.

Die Vorlage nennt am Knauf maximal 3,5 Nm. Bei doppelseitiger elektronischer Ausführung Montage, Registrierung und Öffnungstest auf beiden Seiten durchführen. Erst nach erfolgreicher Prüfung die Tür schließen.

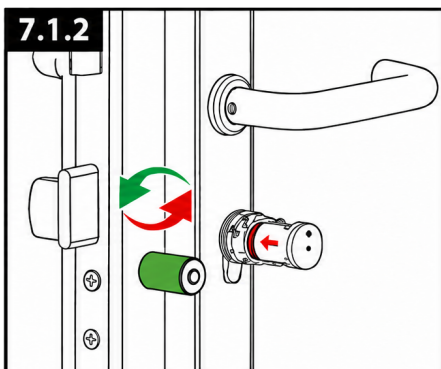
Batterie wechseln: CR2

Die Vorlage nennt eine CR2-Batterie. Den Wechsel bei geöffneter Tür durchführen und eine neue passende Batterie bereithalten.



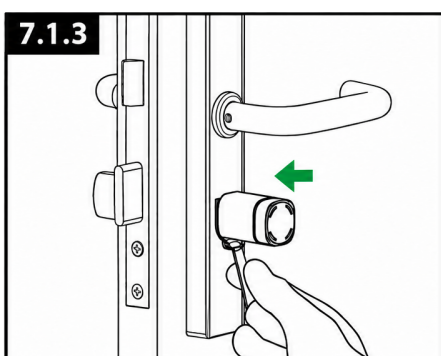
7.1.1 Abdeckung abnehmen

Verriegelungsring mit dem vorgesehenen Werkzeug lösen und Leserabdeckung gerade abziehen.



7.1.2 Batterie ersetzen

Alte Batterie entnehmen und eine neue CR2 einsetzen. Die am Batteriehalter angegebene Polarität beachten; Elektronik und Kontakte nicht berühren.



7.1.3 Abdeckung sichern

Abdeckung in der richtigen Ausrichtung aufschieben und Verriegelungsring sichern. Danach Verbindung, Batterieanzeige und Öffnung bei offener Tür prüfen.

Diese Schritte betreffen nur den Batteriewechsel, nicht einen Werksreset. Eine Notöffnungsprozedur ist auf den bereitgestellten Fotos abgeschnitten und wird hier nicht ergänzt. Dafür die vollständige Anleitung zur vorhandenen Hardware verwenden.

Konto erstellen und anmelden

01 TILVO öffnen. Für ein neues Konto „Noch kein Konto? Jetzt registrieren“ wählen.

02 Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse und ein eigenes sicheres Passwort eintragen.

03 Die verlinkten Datenschutzhinweise lesen und das Feld zur Kenntnisnahme aktivieren. Es ist auf der Registrierungs- und auf der Anmeldeseite erforderlich.

04 Konto erstellen und die Bestätigungs-E-Mail öffnen. Die Bestätigung abschließen, anschließend zur App zurückkehren und anmelden.

Bereits registriert?

Auf der Anmeldeseite E-Mail-Adresse und Passwort eingeben, Datenschutzhinweise bestätigen und „Anmelden“ wählen.

Keine E-Mail erhalten

E-Mail-Adresse und Spamordner prüfen. Bei weiterhin fehlender Bestätigung die Hinweise unter tilvo.de/support verwenden. Nicht mehrere Konten mit leicht unterschiedlichen Adressen anlegen.

Passwort, Recovery-Code und WLAN-Passwort gehören nicht in Supportnachrichten. Die Abbildungen zeigen ausschließlich Beispieldaten.

tilvo

Zugang zu deinem Zuhause.

Konto erstellen

Vorname

Nachname

@ E-Mail-Adresse

🔒 Passwort

☐ Ich habe die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen.

☒ Datenschutzhinweise lesen

Konto erstellen

[Zur Anmeldung](#)

● Serverstatus: Erreichbar

App-Abbildung mit Beispieldaten.
Registrierung in der aktuellen App

Die neue App-Oberfläche bedienen

Geräte und Konto

„Geräte“ zeigt Ihre Smartlocks. Über „Mein TILVO“ erreichen Sie Konto und App-Einstellungen. Zwischen beiden Bereichen können Sie seitlich wischen oder unten auf den gewünschten Bereich tippen.

Ein Schloss auswählen

Die weiße Gerätekarte mit dem richtigen Namen antippen. „Verwalten“ öffnet die Schlossseite und führt noch keine Öffnung aus. Das Plus fügt ein weiteres Smartlock hinzu.

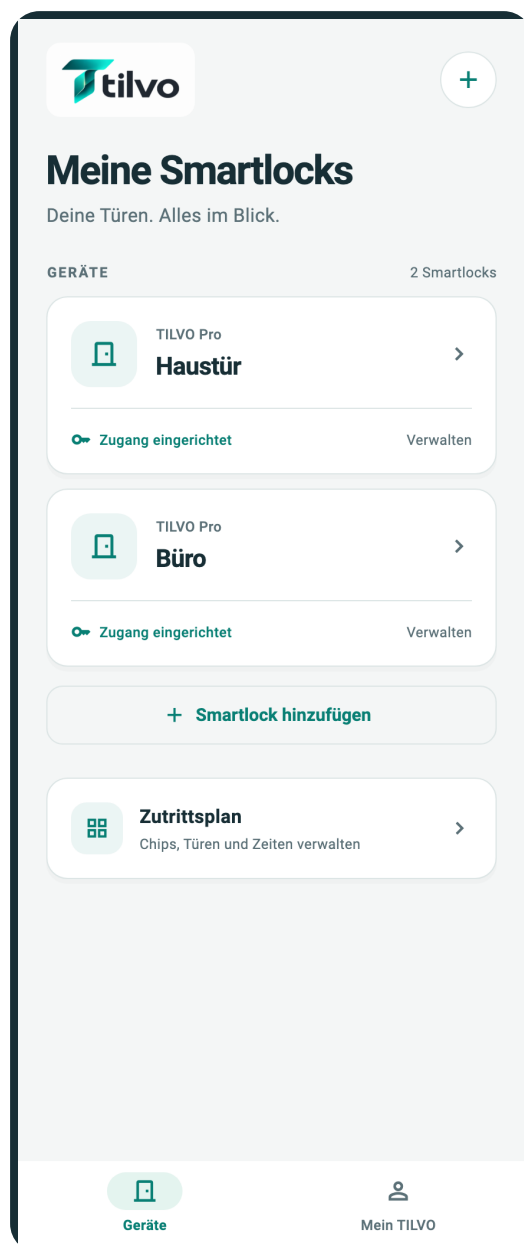
Aktionskasten

Auf der Schlossseite liegen „Zugänge“, „RFID-Chips“, „Protokoll“ und „Einstellungen“. Mit eingerichteter Bridge kommen „Fernöffnen“ und „Batterie abfragen“ hinzu.

Laden und Animationen

Während eines Vorgangs die Rückmeldung abwarten. Eine laufende Animation ist noch keine Bestätigung. Unter „Mein TILVO / App-Einstellungen“ lassen sich Animationen und Haptik ändern. Die App berücksichtigt außerdem die Bewegungsreduzierung des Handys.

Rote Chips sind bestätigt gesperrt. Bei unbekanntem Stand oder unbestätigter Änderung die angezeigte Meldung lesen und gezielt aktualisieren.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Helle Geräteübersicht mit neutralen Beispieldaten

Berechtigungen und erste Suche

01 Bluetooth auf dem Handy einschalten und direkt zum Schloss gehen. Einrichtungsmodus gemäß Hardwareanleitung aktivieren.

02 Auf „Meine Smartlocks“ das Plus oder „Smartlock hinzufügen“ wählen.

03 „Smartlocks suchen“ antippen und die angeforderten Berechtigungen erlauben.

Android

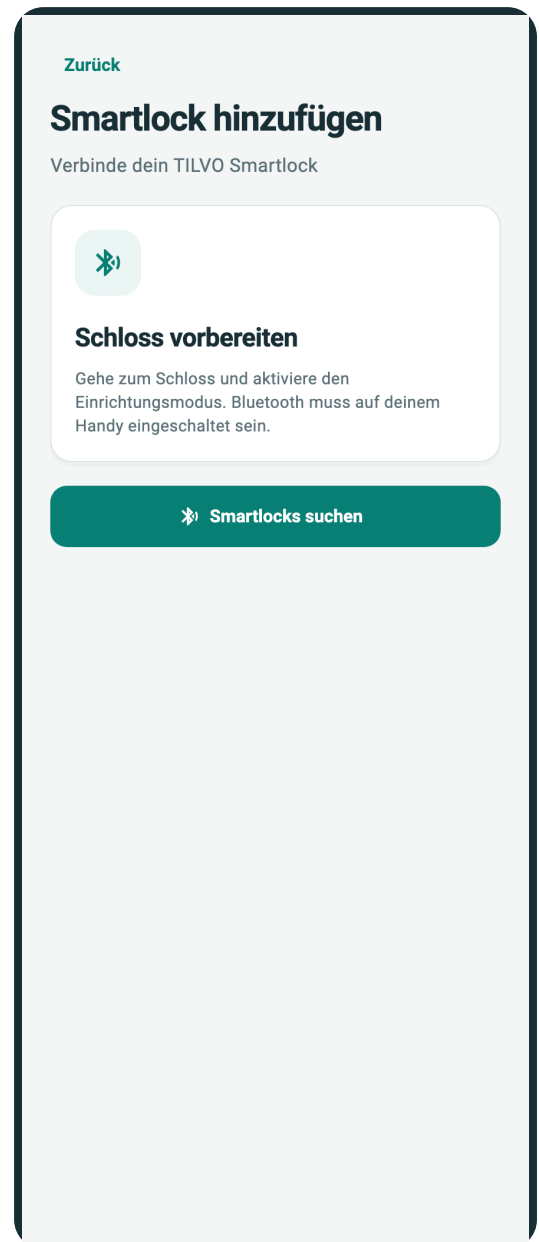
Bluetooth beziehungsweise „Geräte in der Nähe“ erlauben. Abhängig von Android und SDK kann für die Suche zusätzlich eine Standortfreigabe mit „Genau“ und „Während der Nutzung“ erforderlich sein.

iPhone

Den Bluetooth-Zugriff für TILVO erlauben. Eine zuvor verweigerte Freigabe lässt sich in den iPhone-Einstellungen bei TILVO ändern.

Wenn nichts gefunden wird

Schloss aufwecken, Abstand verringern und andere Schloss-Apps schließen. Erst danach die Suche wiederholen. Ein bereits eingerichtetes Schloss nicht zurücksetzen, um es auf einem zweiten Handy zu nutzen.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Start der Bluetooth-Einrichtung

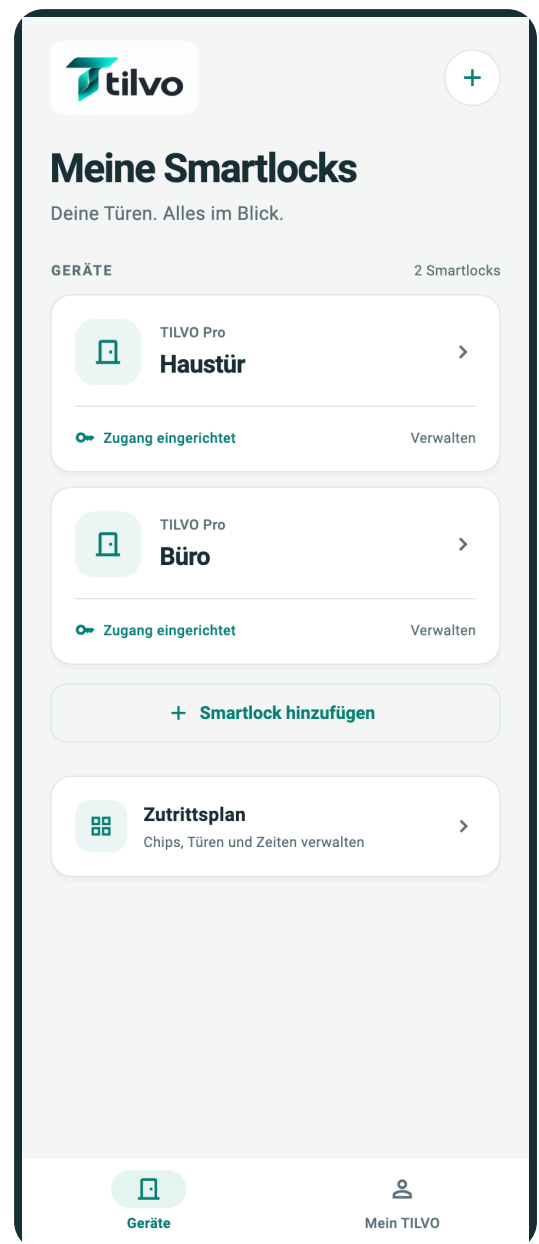
Schloss auswählen und übernehmen

- 01** Das eigene TILVO Pro aus der Suchliste auswählen. Bei mehreren Geräten das richtige Gerät eindeutig zuordnen.
- 02** Einen verständlichen Namen vergeben, zum Beispiel „Haustür“. Die Produktbezeichnung TILVO Pro bleibt erhalten.
- 03** Die Einrichtung vollständig abwarten. Schloss und Handy währenddessen eingeschaltet und beieinander lassen.
- 04** Das Schloss auf „Meine Smartlocks“ öffnen und die bereite Verbindung sowie Batterieanzeige prüfen.
- 05** Eine erste Bluetooth-Öffnung selbst testen. Danach eine Recovery-Sicherung anlegen; siehe Kapitel „Sicherung erstellen“.

„Bereits eingerichtet“ oder „Zugriff fehlt“

Das Schloss besitzt bereits Eigentümerschlüssel. Verwenden Sie auf dem neuen Handy die persönliche Übernahme vom bisherigen Handy oder den passenden Recovery-Code. Die App überschreibt vorhandene Schlüssel nicht einfach durch erneutes Einrichten.

Wird die Einrichtung unterbrochen, zunächst dasselbe Konto und denselben Einrichtungsablauf weiterverwenden. Nicht wiederholt registrieren oder das Schloss vorschnell zurücksetzen.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Geräteübersicht mit eigenem Schlossnamen

Bluetooth-Verbindung und Öffnung

01 Unter „Geräte“ das gewünschte Schloss öffnen und in Bluetooth-Reichweite bleiben.

02 Steht am großen Kreis „Verbinden“, darauf tippen. Die Verbindung abwarten, bis „Öffnen“ verfügbar ist.

03 Batterie prüfen, „Öffnen“ wählen und die Rückmeldung abwarten.

Nur ein Zugriff gleichzeitig

Bei stockender Verbindung TILVO auf dem zweiten Handy und andere Schloss-Apps schließen. Auch die Bridge kann gerade am Schloss arbeiten.

Türzustand selbst prüfen

Die RC08-Verbindung liefert keinen verlässlichen mechanischen Türzustand. Nach der Freigabe den Knauf beziehungsweise die Tür wie vorgesehen bedienen und das Ergebnis selbst prüfen.

Ohne Internet

Ein bereits eingerichtetes Handy kann mit gespeichertem Schlüssel direkt über Bluetooth öffnen. Anmeldung, Cloudsicherung und Fernöffnung benötigen Internet.

Bei unklarem Ergebnis zunächst prüfen, ob die Öffnung bereits erfolgte. Während eines laufenden Vorgangs keine weiteren Öffnungsaufträge auslösen.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Große Bluetooth-Steuerung und Aktionskasten

Batterie und Geräteeinstellungen

Batterie am Schloss

Bei einer erfolgreichen Bluetooth-Verbindung wird die vom Schloss gemeldete Batterie angezeigt. Prozentwerte sind Gerätemeldungen und keine Zusage zur verbleibenden Betriebsdauer.

Batterie aus der Ferne

Auf der Schlossseite „Batterie abfragen“ wählen. Die eingerichtete Bridge liest den Wert am Schloss. Messzeitpunkt beachten: Ein älterer Wert ist eine letzte Messung, keine aktuelle Live-Abfrage.

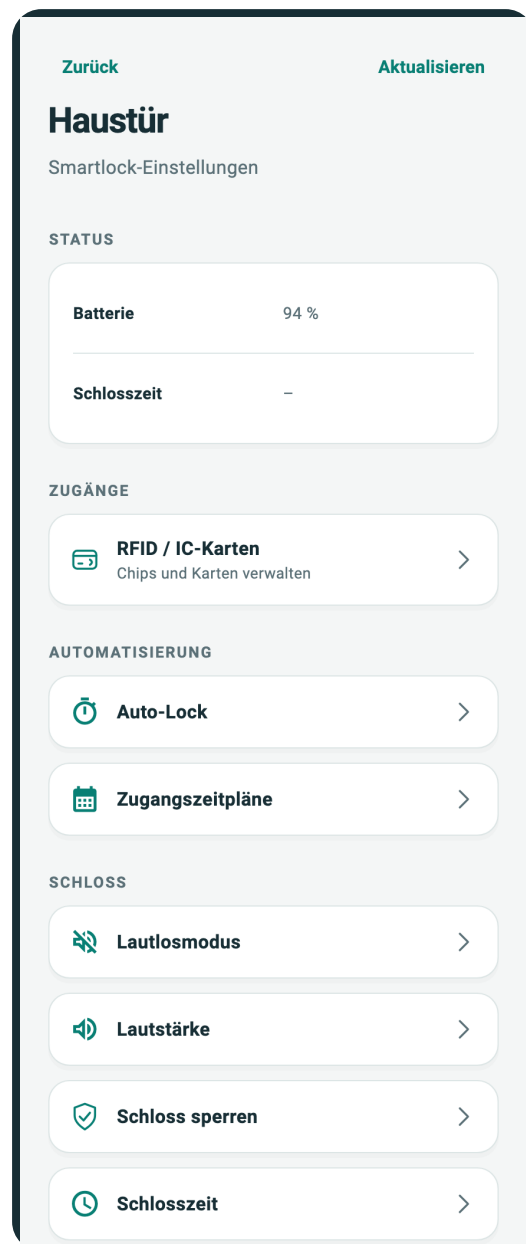
Schlosszeit

Unter „Einstellungen / Schlosszeit“ den ausgelesenen Wert prüfen. Bei Abweichungen nahe am Schloss „Mit Handyzeit synchronisieren“ verwenden. Vorher auf dem Handy Datum, Uhrzeit und Zeitzone korrekt einstellen.

Name und Firmware

Der Gerätenamen lässt sich in den Einstellungen ändern. „Firmware“ zeigt Informationen; eine Firmwareaktualisierung wird derzeit nicht angeboten.

Uhrzeitfehler können sich auf Protokolle und Zeitfenster auswirken. Nach einer Zeitkorrektur einen zusätzlichen Testzugang prüfen. Die Batterie bei Bedarf nach der Hardwareanleitung rechtzeitig ersetzen.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Einstellungen; weitere Punkte durch Scrollen

So arbeitet die Bridge

Einmal einrichten, danach ohne Handy

Das Handy richtet die Bridge zunächst über Bluetooth ein. Danach verbindet sie sich selbstständig über WLAN mit dem TILVO-Dienst und erreicht das TILVO Pro über Bluetooth.

Für Fernöffnung, Batterieabfrage und automatische Protokollübertragung muss kein Handy am Schloss liegen. Bridge, Internet und Schloss müssen erreichbar sein.

Der Verbindungsweg

Unterwegs: TILVO-App / Internet / TILVO-Dienst / WLAN-Bridge / Bluetooth / Schloss.

Chipnutzung: Chip / Schloss / Bridge / TILVO-Dienst / Protokoll auf Ihren Handys.

Aufstellung

Bridge in Bluetooth-Reichweite des Schlosses und mit stabilem WLAN aufstellen. Metallflächen, dicke Wände und ungünstige Einbauorte können beide Funkverbindungen verschlechtern.

Kein Internet

Die Fernfunktionen sind nicht verfügbar. Bereits gespeicherte Chips und Wochenpläne bleiben vom Internet unabhängig. Auch die direkte Bluetooth-Öffnung mit einem eingerichteten Handy bleibt möglich.

„Bridge mit Server verbunden“ bestätigt den Onlineweg zur Bridge. Das Schloss kann trotzdem schlafen, außer Reichweite sein oder gerade von einer anderen Bluetooth-Verbindung belegt werden.

Bridge zum ersten Mal verbinden

01 Bridge einschalten und zunächst neben Schloss und Handy legen. Am Handy Bluetooth und Internet einschalten.

02 In TILVO das richtige TILVO Pro öffnen: „Einstellungen / Bridge / Bridge einrichten“.

03 Die Bridge suchen lassen. Falls eine Auswahl erscheint, die eigene Bridge auswählen.

04 Das 2,4-GHz-WLAN auswählen oder seinen Namen exakt eingeben. Auf Groß-/Kleinschreibung und Leerzeichen achten.

05 WLAN-Passwort eingeben und „Verbinden“ wählen. Handy und Bridge während der Einrichtung beieinander lassen.

06 Den Abschluss abwarten. Anschließend unter „Bridge“ den Status „Bridge mit Server verbunden“ prüfen.

Kein WLAN in der Auswahl

Den WLAN-Namen von Hand eintragen. Nicht jedes Handy kann an dieser Stelle eine vollständige WLAN-Liste bereitstellen.

Das WLAN-Passwort ausschließlich in der TILVO-App eingeben. Warten, bis die Verbindung erfolgreich bestätigt ist.

App-Abbildung mit Beispieldaten.
WLAN-Eingabe bei der Ersteinrichtung

WLAN wechseln und Leuchten verstehen

Neuer Router oder neues Passwort

01 Mit dem Handy zur Bridge gehen. Bluetooth einschalten und die App online verwenden.

02 Beim zugehörigen Schloss „Einstellungen / Bridge / Neues WLAN mit der Bridge verbinden“ wählen.

03 Neuen 2,4-GHz-WLAN-Namen und Passwort eingeben. „Verbinden“ wählen und den Online-Status abwarten.

Blau

Regelmäßiges blaues Blinken, im geprüften Aufbau ungefähr alle fünf Sekunden, kennzeichnet die bestehende Serververbindung.

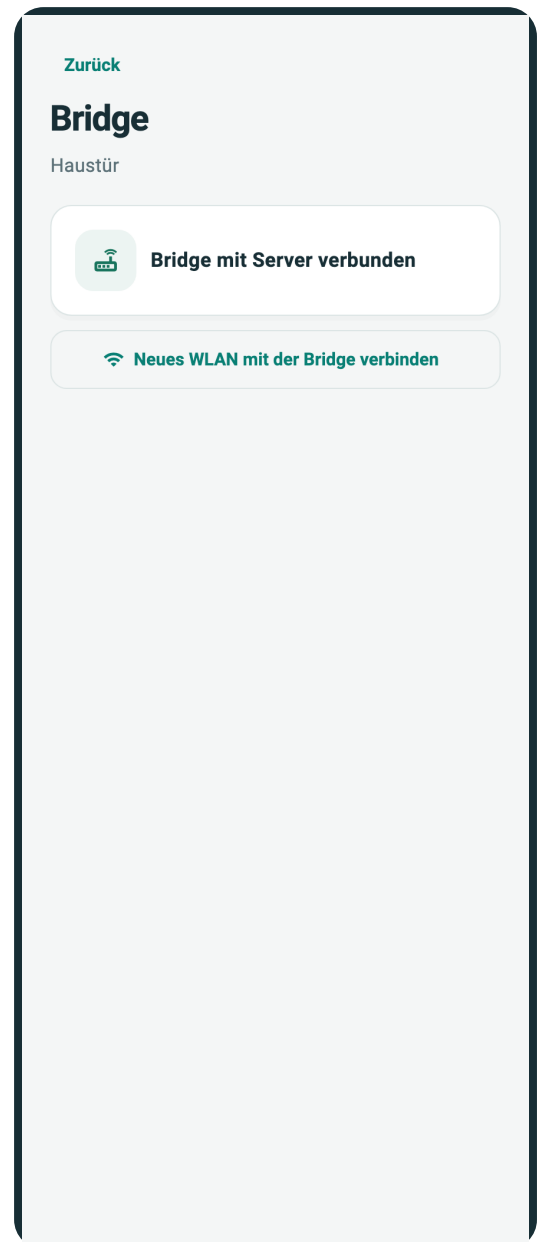
Rot

Rot weist auf eine Verbindungsstörung hin. Stromversorgung, WLAN und Internet prüfen; nach Wiederherstellung kann die Bridge selbstständig wieder online gehen.

Grün

Grün kann während einer Übertragung erscheinen. Diese Anzeige ist firmwareabhängig und nicht in jedem Ablauf sichtbar. Fehlendes Grün allein ist kein Fehler; für die Kontrolle das aktualisierte Protokoll verwenden.

Bei einem Neustart nur die Stromversorgung kurz trennen und wieder anschließen. Nicht versehentlich die Reset-Taste betätigen. Die WLAN-Änderung benötigt keinen Werksreset.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Bridge-Status und einfacher WLAN-Wechsel

Fernöffnung und Batterieabfrage

01 Das richtige TILVO Pro unter „Geräte“ öffnen. Das Handy braucht Internet; Nähe zum Schloss ist nicht erforderlich.

02 Im Aktionskasten „Fernöffnen“ wählen. Den Öffnungsauftrag mit „Öffnen“ bestätigen.

03 Die Rückmeldung abwarten. Vor einer weiteren Öffnung den angezeigten Countdown und die tatsächliche Verriegelung abwarten.

04 Für eine reine Messung „Batterie abfragen“ wählen. Wert und Messzeitpunkt nach Abschluss prüfen.

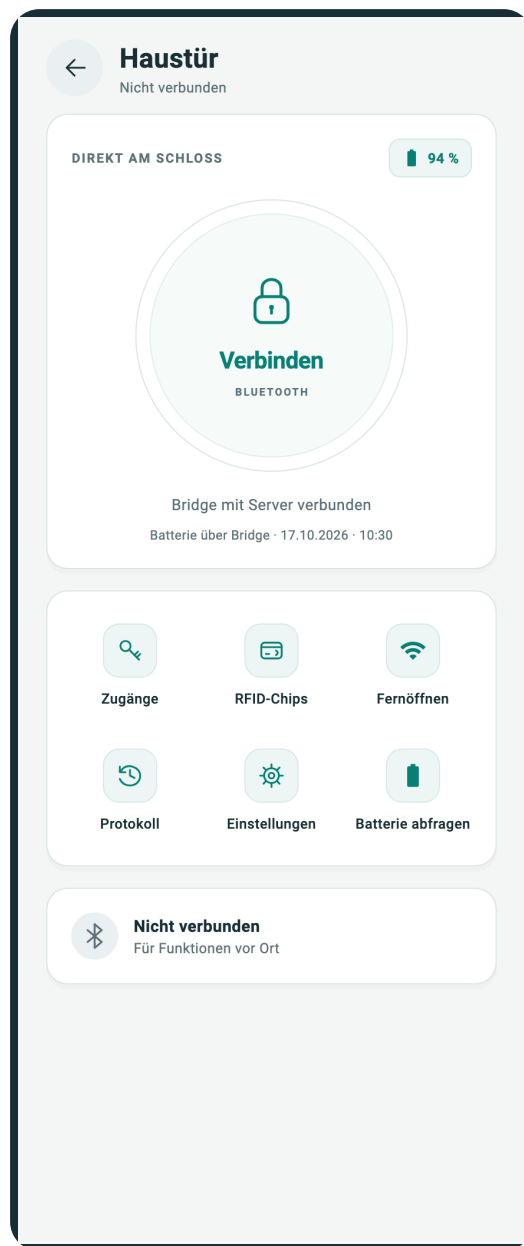
Kein Bluetooth nötig

Die Fernfunktionen verwenden die eingerichtete Bridge. Ein fehlender direkter Bluetooth-Zugriff des Handys verhindert diesen Weg nicht.

Keine Bestätigung

Ein unklarer Öffnungsauftrag wird nicht automatisch wiederholt. Zuerst den tatsächlichen Zustand klären. Funkverbindung und Aufwecken des Schlosses können mehrere Sekunden dauern.

Nur öffnen, wenn die Tür freigegeben werden soll. Batterie- und Protokollabfragen führen keine Öffnung aus.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Fernöffnen und Batterieabfrage im Aktionskasten

RFID-Chip anlernen und benennen

01 Mit dem Handy direkt zum Schloss gehen. „RFID-Chips“ öffnen und „Am Schloss“ wählen.

02 „Chip anlernen“ antippen. Den zusätzlichen Chip erst an den Leser halten, wenn die App dazu auffordert.

03 Den Abschluss des Anlernens abwarten. Einen eindeutigen Namen wie „Familie“ vergeben; bei Bedarf eine Person zuordnen.

04 Zunächst den gewünschten dauerhaften oder zeitlich begrenzten Zugang wählen und speichern.

Im Speicherdialog bei Bedarf den Chiptyp „Kind“ und die E-Mail-Option wählen. Einzelheiten im folgenden Kapitel.

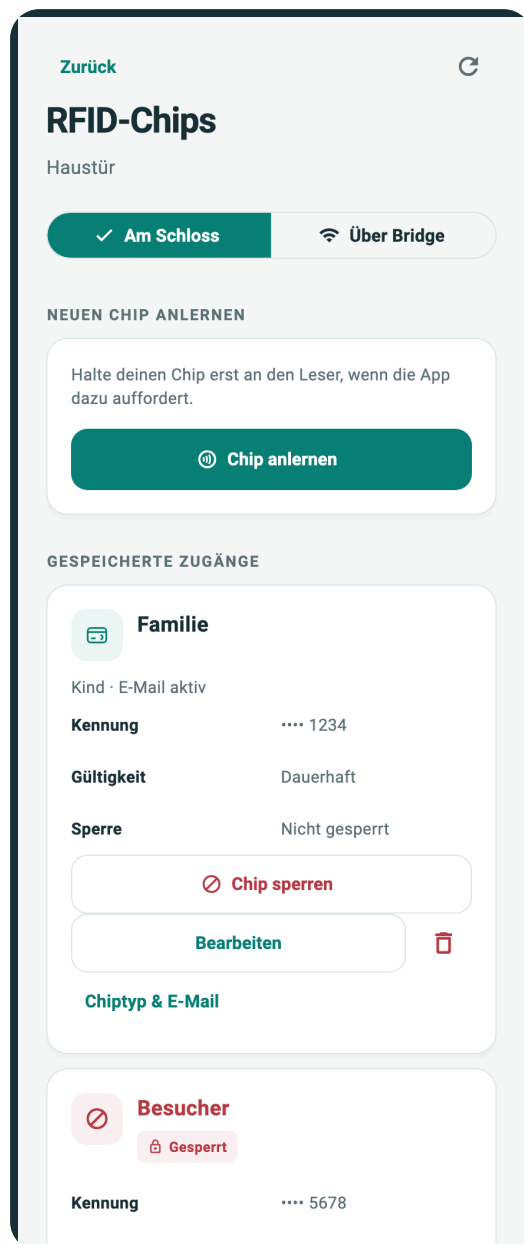
05 Die Liste aktualisieren und genau diesen Chip prüfen. Nach Verriegelung die Öffnung selbst testen.

Ein Chip ist bereits gespeichert

Den vorhandenen Eintrag bearbeiten. Nicht erneut anlernen, um Namen oder Zeiten zu ändern. Gemeinsame Namen werden mit Internet zwischen den eigenen Handys synchronisiert.

Anlernen meldet Fehler

Zuerst die Liste frisch vom Schloss lesen. Ist der Chip vorhanden oder funktioniert er bereits, nicht einfach erneut anlernen. Die Änderung kann trotz fehlender Rückmeldung erfolgt sein.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Chipliste mit Namen und einzelnen Aktionen

Kinderchip und E-Mail-Meldung

Bereits beim Anlernen

Nach dem Anlernen im Speicherdialog den Chiptyp „Kind“ auswählen. Bei Bedarf „Bei Öffnung E-Mail senden“ einschalten und den Chip speichern. Zeiten und Sperren bleiben unabhängig vom Chiptyp einstellbar.

Vorhandenen Chip ändern

01 „RFID-Chips“ öffnen und beim richtigen Chip „Chiptyp & E-Mail“ wählen.

02 Als Chiptyp „Kind“ auswählen und „Bei Öffnung E-Mail senden“ aktivieren. „Speichern“ wählen.

Empfänger und Übertragung

Die Meldung geht an die bestätigte E-Mail-Adresse des TILVO-Kontos. Sie benötigt eine eingerichtete Bridge und wird nach Übertragung der Chipnutzung versendet. Beide Apps dürfen geschlossen sein.

Keine E-Mail angekommen

Richtigen Chip, aktivierten Schalter, Kontoadresse, Spamordner und Bridge-Verbindung prüfen. Die Übertragung kann verzögert sein.

Gemeldet wird die erkannte Chipnutzung. Die E-Mail ist keine Bestätigung, dass ein bestimmtes Kind tatsächlich angekommen ist.

Zurück

Chiptyp & E-Mail

Familie

Chiptyp
Kind

Bei Öffnung E-Mail senden ☒

An beispiel@example.com

Benötigt eine eingerichtete Bridge. Die Meldung kommt nach der Übertragung der Chipnutzung; sie bestätigt keine Ankunft.

Speichern

App-Abbildung mit Beispieldaten.
E-Mail-Option für einen beispielhaften Kinderchip

Gültigkeit und Nutzungsanzahl

01 „RFID-Chips / Am Schloss / Bearbeiten“ beim richtigen Chip wählen.

02 Name und Nutzerzuordnung prüfen. „Dauerhafter Zugang“ nur aktivieren, wenn keine zeitliche Begrenzung gewünscht ist.

03 Für ein einmaliges Zeitfenster „Dauerhafter Zugang“ ausschalten. „Gültig ab“ und „Gültig bis“ setzen oder „Ab jetzt für eine Stunde“ verwenden.

04 „Speichern“ wählen und den Abschluss abwarten. Liste aktualisieren und die ausgelesenen Zeiten vergleichen.

Begrenzte Nutzungsanzahl

Wenn für das Gerät angeboten, lässt sich eine begrenzte Anzahl einstellen. Die App verlangt einen Wert von 1 bis 255. Die tatsächliche verbleibende Anzahl und Gültigkeit bestimmen dann den Zugang.

Kombinationen beachten

Im Modus für begrenzte Nutzungen werden Wochentagszeitpläne nicht verwendet. Eine Chip-Sperre verhindert den Zugang unabhängig von einer noch laufenden Gültigkeit.

Wird eine andere Gültigkeit gemeldet oder ein unerwartetes Datum wie 1999 angezeigt, ist die gewünschte Änderung nicht bestätigt. Frisch lesen, Zeiten prüfen und den Fehler klären; nicht als erfolgreiche Begrenzung betrachten.

Zurück

Zugang bearbeiten

Name für den Chip
Familie

Nutzerzuordnung ▼

Dauerhafter Zugang ☐

Ab jetzt für eine Stunde

Gültig ab
17.10.2026 · 10:30

Gültig bis
17.10.2026 · 11:30

Wochenplan ☐

Begrenzte Nutzungsanzahl ☐

Speichern

App-Abbildung mit Beispieldaten.
Editor mit einem beispielhaften Zeitfenster

Wochenplan im Kalender festlegen

01 Den Chip bearbeiten, „Wochenplan“ einschalten. Der Kalender öffnet sich; später lässt er sich mit „Tage & Uhrzeiten ändern“ erneut aufrufen.

02 Die erlaubten Wochentage aktivieren. Nicht ausgewählte Tage erlauben keinen Zugang.

03 Pro Tag die erlaubten Uhrzeiten einstellen. Weitere Zeitfenster nur bei Bedarf ergänzen.

04 „Übernehmen“ wählen, um in den Editor zurückzukehren. Dort unbedingt zusätzlich „Speichern“ wählen.

05 Liste und Plan erneut öffnen und anschließend mit einem Testchip vor, innerhalb und nach einem Fenster prüfen.

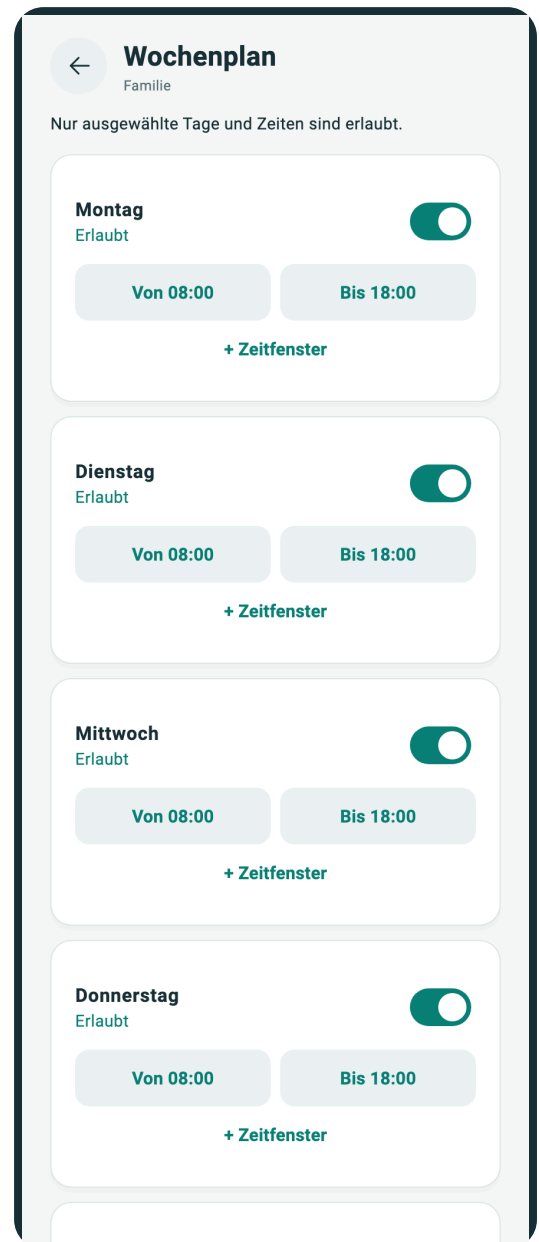
Beispiel

Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr: An diesen Tagen dieses Fenster setzen; Samstag und Sonntag ausschalten. Im Kalender nach unten scrollen, um alle Tage zu erreichen.

Ohne Enddatum

Der Wochenplan kann ohne abschließendes Datum wiederkehren. Er gilt trotzdem nur zu seinen ausgewählten Tagen und Uhrzeiten.

Der gespeicherte Wochenplan wird im Schloss ausgeführt: Er benötigt weder eine eingeschaltete Bridge noch ein Handy. Diese Funktion setzt eine unterstützte RC08-Firmware voraus.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Kalender; weitere Wochentage weiter unten

Zeitpläne richtig kombinieren

Ein Zeitraum und ein Wochenplan

Ein übergeordnetes Anfangs- und Enddatum begrenzt, in welchen Kalenderwochen der Zugang überhaupt gilt. Innerhalb dieses Zeitraums erlaubt der Wochenplan nur die eingetragenen Tage und Stunden.

Mehrere Fenster am selben Tag

Zum Beispiel vormittags 08:00 bis 12:00 und nachmittags 14:00 bis 18:00. Überlappende Fenster vermeiden. Die App unterstützt insgesamt bis zu neun Zeitfenster mit ihren zugeordneten Tagen.

Über Mitternacht

Ein einzelnes Fenster muss am selben Tag enden. Für einen Zeitraum über Mitternacht sind getrennte Fenster an den beiden Wochentagen erforderlich. Die Grenzminuten am echten Schloss testen; nicht ungeprüft einen lückenlosen Übergang annehmen.

Feiertage und Ausnahmen

Ein Wochenplan unterscheidet Wochentage, nicht automatisch gesetzliche Feiertage. Für einzelne Ausnahmen den betreffenden Zugang bewusst ändern oder sperren und danach wieder auf den gewünschten Plan setzen.

Gemeinsame Zugangszeitpläne

Die zusätzliche Einstellungsseite „Zugangszeitpläne“ verwaltet wiederverwendbare Pläne. Änderungen an einem gemeinsam verwendeten Plan können mehrere Zuordnungen betreffen. Für normale Einzelchips den Kalender im jeweiligen Chip verwenden.

Gruppen und wiederverwendbare Zeitvorlagen finden Sie im „Zutrittsplan“. Unterschiedliche Wochenpläne sind durch den Speicher des Schlosses begrenzt; eine entsprechende Meldung in der App beachten.

„Freigeben“ hebt eine Sperre auf, verlängert aber kein abgelaufenes Zeitfenster. Vor einem Zugangstest immer Datum, Wochenplan, Nutzungsanzahl und Sperre gemeinsam prüfen.

Chip sperren, freigeben oder löschen

Vorübergehend sperren

01 Am Schloss die aktuelle Chipliste laden. Beim richtigen Namen und der zugehörigen Kennung „Chip sperren“ wählen und bestätigen.

02 Die bestätigte Sperre in der Liste prüfen. Nach der Verriegelung den gesperrten Chip selbst testen.

Wieder freigeben

Beim gesperrten Chip „Chip freigeben“ wählen. Name und vorhandener Plan bleiben erhalten. Der Chip öffnet nur, wenn sein übriger Plan den Zugang ebenfalls erlaubt.

Dauerhaft entfernen

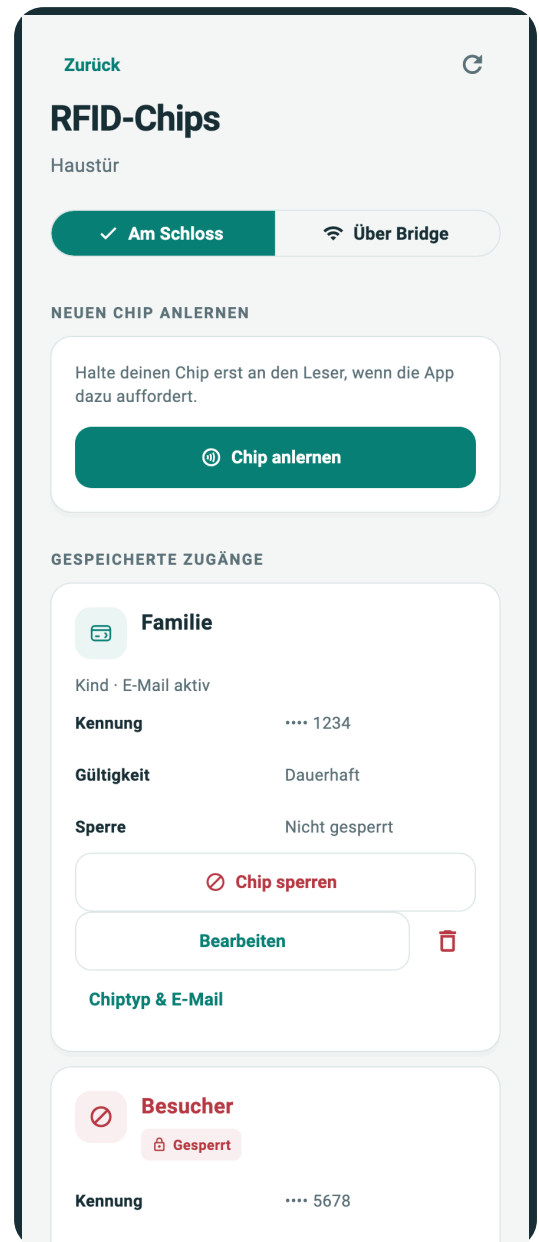
03 Beim richtigen Chip das Papierkorb-Symbol beziehungsweise „Zugang löschen“ wählen. Nur die ausgewählte Kennung bestätigen.

04 Die Liste erneut vom Schloss lesen. Nach der Verriegelung prüfen, dass der gelöschte Chip abgewiesen wird.

Was beim Namen passiert

Ein Name ist eine Beschriftung für Ihre Verwaltung und Protokolle. Einen Namen zu ändern oder eine Person aus „Zugänge“ zu entfernen, sperrt den Chip nicht.

Bei fehlender Bestätigung bleibt der tatsächliche Zugang unklar. Nicht davon ausgehen, dass ein verlorener Chip bereits gesperrt ist. Andere funktionierende Hauptzugänge erhalten.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Sperre, Bearbeiten und Löschen je Chip

Chips aus der Ferne sperren

01 Beim richtigen Schloss „RFID-Chips / Über Bridge“ wählen. Internet und eine erreichbare Bridge sind erforderlich; das Handy muss nicht beim Schloss sein.

02 Mit dem Aktualisierungssymbol den gemeinsamen Stand laden. Chip anhand von Name und Kennung auswählen.

03 „Sperren“ wählen, bestätigen und die Rückmeldung des Schlossauftrags abwarten.

04 Nach Bestätigung erscheint der Chip rot mit „Gesperrt“. Es wird nur noch „Freigeben“ angeboten. Beide Handys im selben Konto aktualisieren, um denselben bestätigten Stand zu sehen.

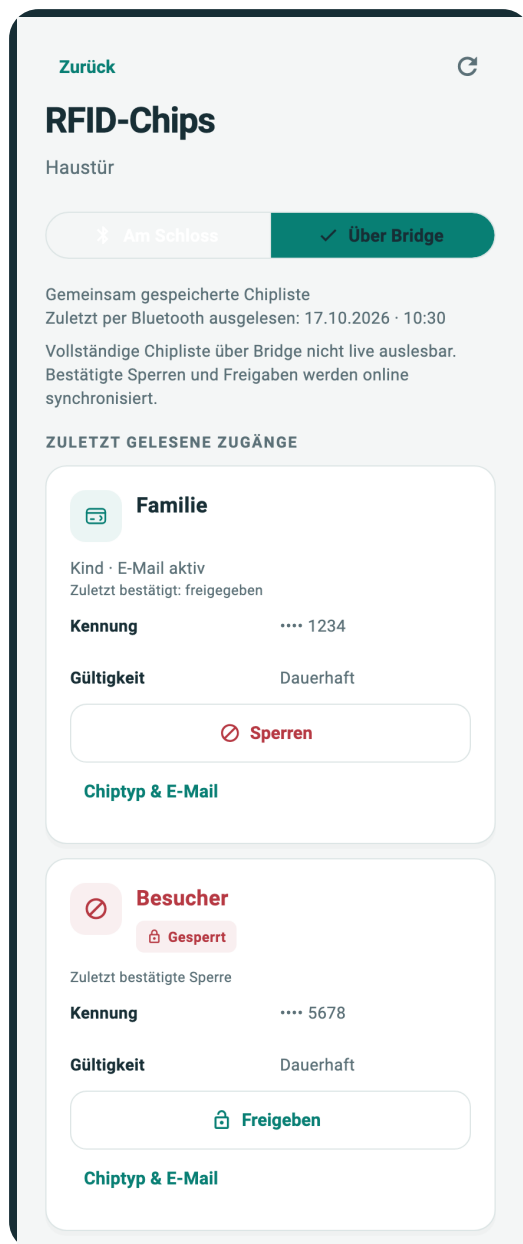
Liste und Sperrbestätigung unterscheiden

Der vollständige Chipbestand zeigt den letzten Bluetooth-Lesezeitpunkt. Bestätigte Sperren und Freigaben werden separat online synchronisiert. Die vollständige Liste ist über Bridge nicht live auslesbar.

Vor Ort bearbeiten

Neue Chips anlernen, löschen sowie Gültigkeit und Wochenpläne schreiben erfolgt über „Am Schloss“. Bei „lokal gespeicherter Stand“ ist die gemeinsame Synchronisierung nicht bestätigt.

Freigeben hebt die Sperre auf, ersetzt aber keinen Ablauf oder Wochenplan. Bei unbestätigtem Ergebnis keine wirksame Sperre annehmen.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Gemeinsamer Listenstand und bestätigte
Chipsperren

Personen und gemeinsame Namen

01 Auf der Schlossseite „Zugänge“ öffnen und „Bewohner hinzufügen“ wählen.

02 Einen eindeutigen Namen eingeben und speichern. Vorhandene Personen können umbenannt oder entfernt werden.

03 Einen Chip unter „Bearbeiten / Nutzerzuordnung“ dieser Person zuordnen und speichern.

Person ist nicht gleich Handyschlüssel

Ein Personeneintrag hilft bei Zuordnung und Anzeige. Er überträgt keinen Bluetooth-Eigentümerschlüssel an ein anderes Konto. Für ein weiteres eigenes Handy „Handywechsel & Sicherung“ verwenden.

Gast als Zuordnung

Falls „Gast hinzufügen“ angezeigt wird, handelt es sich um einen Verwaltungseintrag mit Zeitraum. Ein solcher Eintrag ist kein digitaler Gastschlüssel und ersetzt keine tatsächlich im Schloss gespeicherte Chipberechtigung.

Namen auf beiden Handys

Beide Handys mit demselben Konto online verwenden und Listen aktualisieren. Bei falschem Namen die Kennung vergleichen: Zwei unterschiedlich benannte Chips oder ein veralteter Bestand können sonst verwechselt werden.

Eine entfernte Person ist nicht automatisch ein widerrufener Hardwarezugang. Bei Zutrittsentzug den tatsächlichen Chip gesondert sperren oder löschen.

Mehrere Türen und Bridges einrichten

01 Jedes TILVO Pro einzeln am Einbauort einrichten. Eindeutige Namen wie „Haustür“, „Büro“ oder „Keller“ vergeben.

02 Denselben physischen Chip an jeder Tür anlernen, an der er später Zugang haben soll. Ein Name allein überträgt keine Chipberechtigung.

03 Je Tür den gewünschten Zeitraum oder Wochenplan setzen. Derselbe Chip kann an jeder Tür andere Regeln besitzen.

Bridge zuordnen

Eine erreichbare, bereits eingerichtete Bridge kann mehreren Schlössern zugeordnet werden. Beim weiteren Schloss unter „Einstellungen / Bridge“ die passende vorhandene Bridge wählen, wenn sie angeboten wird.

Reichweite entscheidet

Alle zugeordneten Schlösser müssen die Bridge über Bluetooth erreichen. Es gibt keine garantierte Entfernung in Metern. Liegt eine Tür außerhalb der Reichweite, dort eine weitere Bridge einrichten. Bridges verlängern die Funkreichweite nicht untereinander.

Nach Einrichtung an jeder Tür Verbindung, Fernfunktion und Protokoll separat prüfen. Eine erfolgreiche Prüfung an einer Tür bestätigt nicht alle übrigen Türen.

Zutrittsplan für alle Türen

01 In der Geräteübersicht oder unter „Mein TILVO“ den „Zutrittsplan“ öffnen.

02 Links die Türzeilen und oben die Chipspalten prüfen. Bei vielen Chips seitlich wischen; die Türliste nach oben oder unten scrollen.

03 Nach Tür, Chipname oder Kennung suchen. Eine Zelle antippen, um genau diesen Chip an genau dieser Tür zu bearbeiten oder zu prüfen.

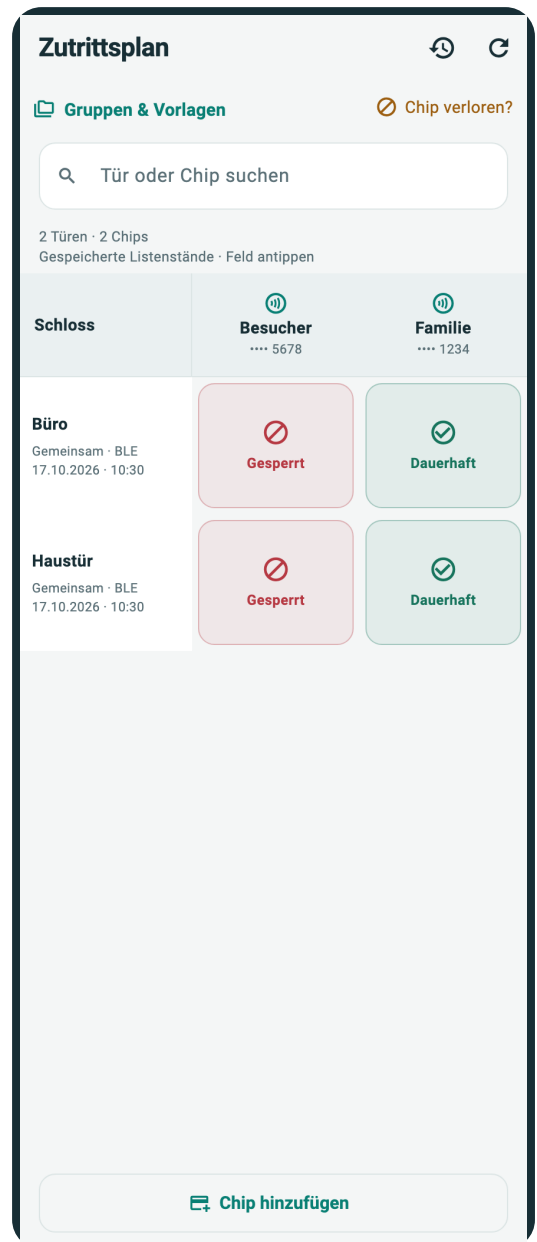
Anzeigen lesen

Gesperrt: bestätigte Sperre. **Nicht gelesen:** kein bestätigter Bestand. **Nicht angelernt:** Chip fehlt im angezeigten Bestand dieser Tür. Einen unbekannten oder alten Stand nicht als bestätigten Zutritt behandeln.

Zeiten und neue Chips

Zeitänderungen erfolgen per Bluetooth vor Ort. Ein noch nicht gespeicherter Chip muss an der betreffenden Tür angelernt werden. Die Matrix überträgt keinen Chip automatisch auf andere Türen.

Grün kennzeichnet bestätigte Regeln, nicht automatisch eine Freigabe in dieser Minute. Datum, Uhrzeit, Wochenplan und Sperren gelten je Tür.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Beispiel: zwei Türen und getrennte Chiprechte

Gruppen und Zeitvorlagen verwenden

01 „Zutrittsplan / Gruppen & Vorlagen“ öffnen. Das Plus bei „Zeitvorlagen“ wählen und die neue Vorlage verständlich benennen.

02 Dauerhaften Zugang, Gültigkeitszeitraum oder Tage und Uhrzeiten einstellen und die Vorlage speichern.

03 Das Plus bei „Berechtigungsgruppen“ wählen. Gewünschte Türen, bereits bekannte Chips und die passende Zeitvorlage auswählen. Gruppe speichern.

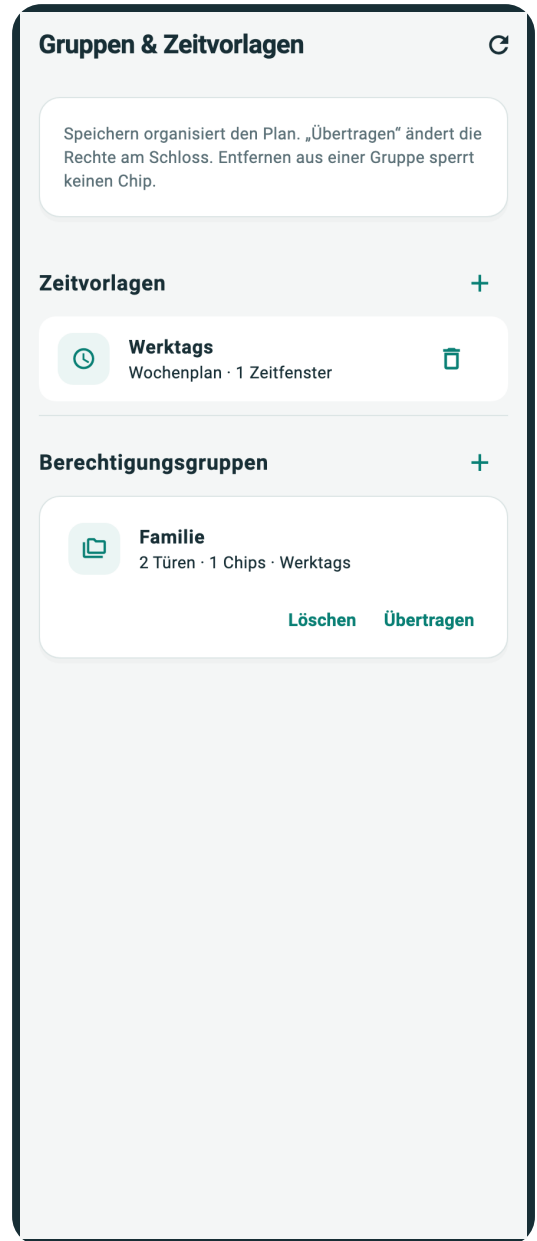
04 Bei der Gruppe „Übertragen“ wählen und die aufgeführten Chip/Tür-Kombinationen prüfen. Die Übertragung erfolgt per Bluetooth vor Ort.

05 Jede Einzelbestätigung abwarten. Offene oder fehlgeschlagene Türen gezielt prüfen. Unter dem Uhrensymbol im Zutrittsplan steht der letzte Auftrag dieses Handys.

Vorlage ist noch keine Schlossänderung

Speichern oder späteres Ändern einer Vorlage ändert die Rechte erst nach erneuter Übertragung. Einen Chip aus der Gruppe zu entfernen sperrt ihn nicht. Bereits vorhandene Chipssperren bleiben bei der Übertragung erhalten.

Die Auswahl ersetzt die Zeit-/Nutzungsregeln der ausdrücklich bestätigten Chips. Nur bereits angelernte Chips können übertragen werden. Unterbrochene Aufträge werden nicht automatisch fortgesetzt.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Gemeinsam gespeicherte Gruppen und Zeitvorlagen

Verlorenen Chip an allen Türen sperren

01 „Zutrittsplan / Chip verloren?“ öffnen. Den verlorenen Chip anhand von Name und eindeutiger Kennung auswählen.

02 Die aufgeführten Türen prüfen. „Am Schloss“ für Bluetooth vor Ort oder „Über Bridge“ für erreichbare Fernverbindungen wählen.

03 Den Sammelauftrag bestätigen. Jede Tür erhält einen eigenen Sperrauftrag für diesen Chip.

04 Alle Einzelresultate lesen. Nur bestätigte Türen sind als gesperrt zu behandeln. Nicht erreichbare Türen vor Ort oder nach Wiederherstellung der Verbindung erneut gezielt prüfen.

Letzten Auftrag wieder öffnen

Das Uhersymbol im Zutrittsplan zeigt die auf diesem Handy gespeicherten Einzelresultate. Der Bericht wird durch einen neuen Sammelauftrag ersetzt und ist nicht automatisch auf dem zweiten Handy verfügbar.

Chip wiedergefunden

Die gewünschten Türen einzeln freigeben und ihre jeweiligen Zeiten prüfen. Eine Freigabe an einer Tür hebt keine Sperre an einer anderen Tür auf.

„Überall gesperrt“ gilt erst nach bestätigtem Erfolg an allen betroffenen Türen. Abbruch und unbestätigte Ergebnisse bleiben offen; es erfolgt keine automatische Wiederholung.

Protokoll lesen und synchronisieren

01 Zuerst das gewünschte Schloss öffnen. Dann „Protokoll“ oder „Einstellungen / Schlossprotokoll“ wählen.

02 „Aktualisieren“ wählen und Zeit, Zugangsart und zugeordneten Namen prüfen.

Welche Einträge angezeigt werden

Das Protokoll gehört immer zum ausgewählten Schloss. Nutzungen werden nach ihrer erkannten Art angezeigt, zum Beispiel Chip, Bluetooth oder Fernöffnung. Namen stammen aus den zugeordneten Zugängen und Beschriftungen.

Auf beiden Handys identisch

Mit Internet werden die gemeinsamen Einträge synchronisiert. Das gemeinsame Protokoll speichert höchstens die letzten 50 Einträge pro Schloss. Die Begrenzung ist eine Anzahl, keine Zusage zur Speicherung über eine bestimmte Dauer.

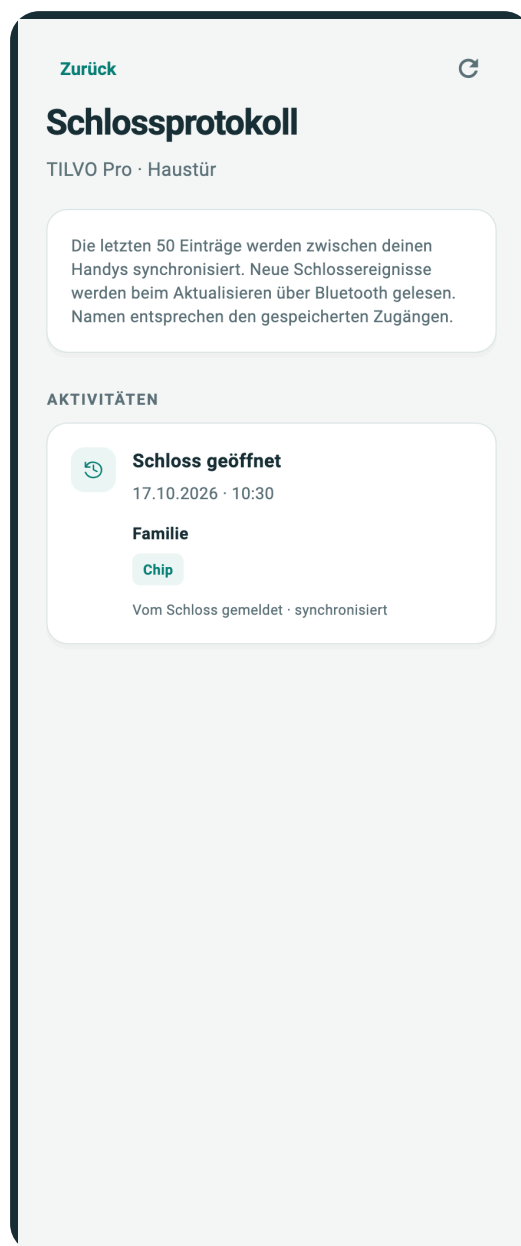
Ohne Handy am Schloss

Eine online eingerichtete Bridge liest Ereignisse am zugehörigen RC08 und überträgt sie automatisch. Beide Apps dürfen dabei geschlossen sein. Die Übertragung erfolgt asynchron und muss nicht unmittelbar beim Chipkontakt sichtbar sein.

Ohne Bridge

Für neue Einträge muss ein berechtigtes Handy das Schloss über Bluetooth erreichen und anschließend die gemeinsamen Daten synchronisieren. Offline angezeigte Daten können älter sein.

Fehlt eine Nutzung, zunächst Schlossauswahl, Mess-/Ereigniszeit, Verbindung und Aktualisierung prüfen. Nicht zum Testen mehrfach aus der Ferne öffnen. Eine LED-Farbe allein belegt keine erfolgreiche Protokollübertragung.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Beispiel einer Chipnutzung mit zugeordnetem Namen

Weitere Schlossfunktionen

Auto-Lock

Falls angeboten, die automatische Verriegelung in „Einstellungen / Auto-Lock“ anpassen. Nach einer Änderung das tatsächliche Verriegelungsverhalten an der Tür prüfen.

Lautlosmodus und Lautstärke

Die entsprechenden Menüs öffnen, gewünschten Wert setzen und speichern. Nur die vom Gerät angebotenen Werte verwenden. Stummschaltung ersetzt keine Funktionskontrolle.

Schloss sperren

Diese Einstellung betrifft das Schloss insgesamt und ist nicht mit „Chip sperren“ für einen einzelnen Zugang zu verwechseln. Vor einer Änderung alternative Zugänge und die angezeigte Bestätigung beachten.

Passage Mode

Nur bei bestätigter Hardwareunterstützung sichtbar. Die Freigabe kann das automatische Verriegelungsverhalten verändern. Nach dem Ausschalten die Verriegelung selbst prüfen.

Nutzungsabhängige Menüs

Die App zeigt Funktionen abhängig von Hardware und bestätigter Unterstützung. Nicht sichtbare Menüs nicht durch andere Gerätetypen oder einen Reset erzwingen.

PIN-Verwaltung ist beim aktuell eingebundenen TILVO Pro nicht freigegeben. Digitale Gastschlüssel und Firmwareupdates gehören nicht zum verfügbaren Funktionsumfang. Die Anleitung verspricht diese Funktionen nicht.

Gemeinsame Zugangszeitpläne

Nur bei angebotener Unterstützung

Für normale Chips ist der Kalender im Chip-Editor der einfachere Weg. Diese erweiterte Seite bearbeitet einen nummerierten Plan, der von mehreren Zugängen verwendet werden kann.

01 „Einstellungen / Zugangszeitpläne“ öffnen. Die bestehende „Zeitplan-Nummer“ eintragen und „Zeitplan lesen“ wählen.

02 Erst nach erfolgreichem Lesen die Fenster prüfen. Bei Bedarf „Zeitfenster hinzufügen“, Start, Ende und erlaubte Wochentage einstellen. Ein Fenster lässt sich mit seinem Papierkorb entfernen.

03 „Speichern“ wählen und „Zeitplan ersetzen?“ sorgfältig prüfen. Die gesamte Fensterliste dieser Nummer wird ersetzt, nicht nur eine einzelne Chip-Zuordnung.

04 Nach Bestätigung den Plan erneut lesen. Alle betroffenen Zugänge kontrollieren und mit einem zusätzlichen Zugang praktisch testen.

Keine unbekannte Nummer überschreiben. Insbesondere einen vom Chip-Kalender verwendeten Plan nicht unbemerkt ändern. Bei unklarer Zuordnung zuerst den Support fragen; andere Zeitpläne bleiben getrennt.

Sicherung erstellen

01 Das gewünschte Schloss öffnen: „Einstellungen / Handywechsel & Sicherung / Sicherung erstellen“.

02 Den angezeigten Recovery-Code mit „Code kopieren“ übernehmen und außerhalb dieses Handys sicher speichern, zum Beispiel in einem geschützten Passwortmanager.

03 Bestätigen, dass der Code außerhalb des Handys gesichert ist. „Weiter“ wählen.

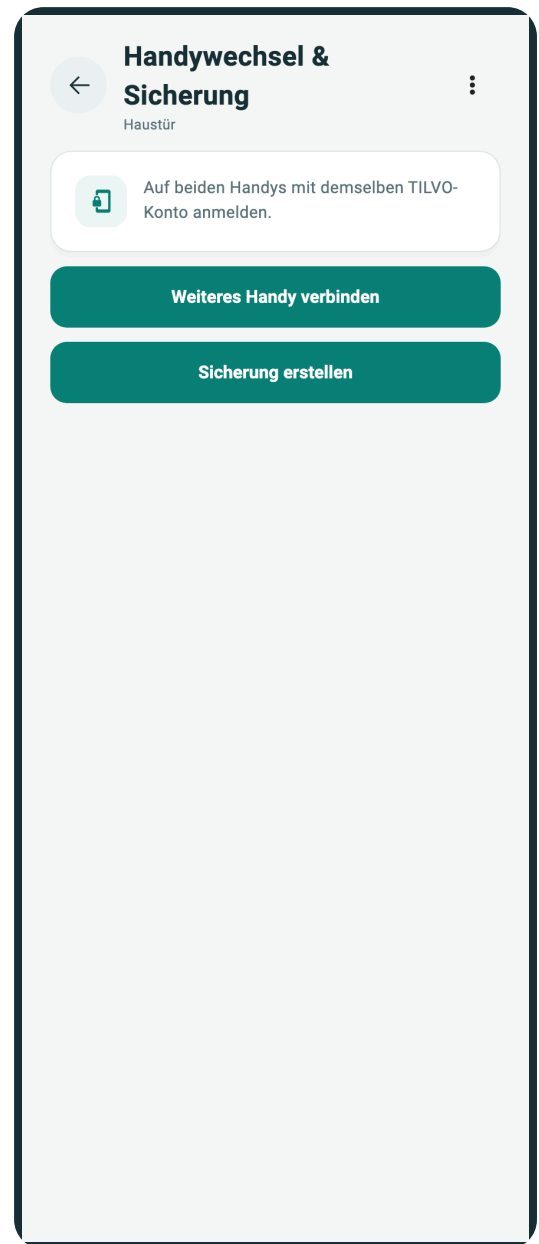
04 Den gerade gespeicherten Code in das Bestätigungsfeld einfügen. Nicht von Hand abtippen. Dann „Sicherung speichern“ wählen.

05 Die erfolgreiche Speicherung abwarten. Erst diese Bestätigung bedeutet, dass die verschlüsselte Cloudsicherung angelegt ist.

Für jedes Schloss getrennt

Code und Sicherung gehören zum ausgewählten Schloss. Beim sicheren Speichern einen eindeutigen Schlossnamen ergänzen. Eine neue Sicherung kann die vorherige Sicherung ersetzen; den jeweils dazugehörigen Code aufbewahren.

Der Code ist ein geheimer Wiederherstellungsschlüssel. Nicht an Support, andere Personen oder einen Chat senden und nicht nur auf dem zu sichernden Handy speichern. Ohne Konto und passenden Code lässt sich die Sicherung nicht auf diesem Weg wiederherstellen.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Zwei Hauptaktionen statt technischer
Schlüsselverwaltung

Neues Handy persönlich verbinden

Voraussetzungen

Beide Handys verwenden dasselbe Eigentümerkonto und dasselbe ausgewählte Schloss. Beide benötigen Internet; für die abschließende Prüfung muss das neue Handy ans Schloss.

01 Neues Handy: Bei „Handywechsel & Sicherung“ die Aktion „Vom bisherigen Handy übernehmen“ wählen. QR-Anfrage und Vergleichscode anzeigen lassen.

02 Bisheriges Handy: „Weiteres Handy verbinden“ wählen und den QR-Code auf dem neuen Handy scannen. Kamera-Zugriff bei Bedarf erlauben.

03 Die Vergleichscodes auf beiden Handys persönlich vergleichen. Nur bei Übereinstimmung „Code stimmt - verbinden“ bestätigen.

04 Neues Handy: Mit „Weiter“ fortfahren und „Handy verbinden“ in Bluetooth-Reichweite des Schlosses ausführen.

05 Die Erfolgsbestätigung abwarten. Danach Verbindung und Batterie prüfen und eine Öffnung selbst testen.

Abbruch oder Ablauf

Anfragen sind zehn Minuten gültig und einmalig nutzbar. Bei Ablauf oder Abbruch eine neue Anfrage erzeugen. Vorhandene funktionierende Schlüssel nicht löschen.

Dieser Ablauf verbindet ein weiteres eigenes Handy. Er ist keine Übertragung an ein anderes Nutzerkonto und kein digitaler Gastschlüssel.

Mit Recovery-Code wiederherstellen

01 TILVO auf dem neuen Handy öffnen und mit demselben Konto anmelden. Das betroffene Schloss auswählen.

02 „Einstellungen / Handywechsel & Sicherung / Mit Recovery-Code wiederherstellen“ wählen.

03 Den passenden Code aus Ihrer sicheren Ablage einfügen und „Wiederherstellen“ wählen. Internetverbindung beibehalten.

04 Nach dem Entschlüsseln zum Schloss gehen. Bluetooth erlauben und „Handy verbinden“ ausführen.

05 Erst die erfolgreiche Prüfung am Schloss bestätigt den wiederhergestellten Zugang. Verbindung, Batterie und anschließend eine selbst ausgeführte Öffnung testen.

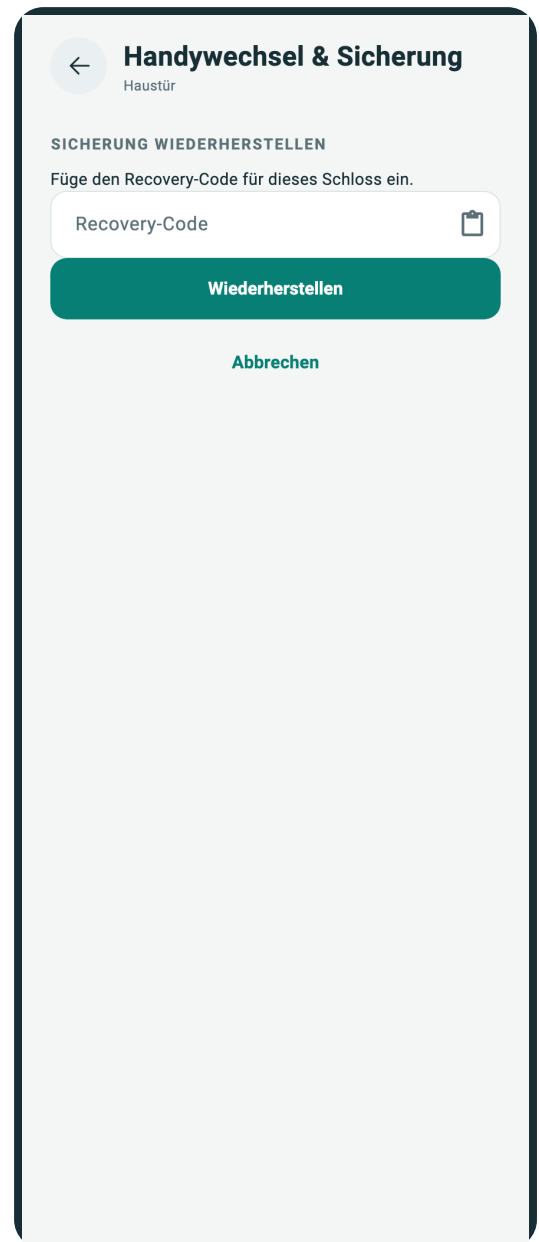
Falscher Code oder beschädigte Sicherung

Den Vorgang nicht durch Löschen vorhandener Schlüssel erzwingen. Konto, Schloss und Code-Zuordnung prüfen. Code erneut aus der Ablage einfügen; Netzverbindung kontrollieren.

Abbruch während der Übertragung

Nach Wiederherstellung des Internets den Status erneut prüfen und den Ablauf geordnet fortsetzen oder neu beginnen. Das bisherige funktionierende Handy behalten.

Eine Sicherung nur zu entschlüsseln ist noch keine abgeschlossene Hardwareprüfung. Wenn weder ein funktionierendes altes Handy noch der passende Code verfügbar ist, Support kontaktieren; kein automatischer Schlüsseleratz wird versprochen.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Code nur in der App einfügen; kein Beispielcode
abgebildet

Handy verloren oder Sicherung löschen

Bei Handyverlust

01 Auf einem noch verfügbaren Handy die Kontoseite öffnen und „Andere Kontositzungen abmelden“ verwenden. Bei Bedarf außerdem das Kontopasswort zurücksetzen.

02 Das verlorene Gerät zusätzlich über die Schutzfunktionen von Apple beziehungsweise Android sperren lassen.

03 Einen verbleibenden funktionsfähigen Zugang erhalten und den weiteren Schutz des betroffenen Schlosses mit dem Support klären.

Was Abmelden nicht bewirkt

Der Widerruf einer Kontositzung sperrt nicht automatisch einen bereits lokal gespeicherten Offline-Schlossschlüssel. Auch eine neue Recovery-Sicherung entfernt diesen Schlüssel nicht aus dem verlorenen Handy.

Cloudsicherung gezielt löschen

Beim ausgewählten Schloss „Handywechsel & Sicherung / Weitere Optionen / Sicherung löschen“ wählen und bestätigen. Der bisherige Code kann diese gelöschte Sicherung danach nicht mehr wiederherstellen.

Vorhandene Handys

Das Löschen der Cloudsicherung entfernt nicht die bereits funktionierenden Schlüssel auf Ihren Handys. Bei einer späteren neuen Sicherung den neu zugehörigen Code separat sichern.

Ein hardwareseitiger Widerruf aller Eigentümerschlüssel oder ein Werksreset ist kein allgemeiner Bestandteil dieses Ablaufs. Ohne geprüften Ersatzweg keine Hauptzugänge verändern.

Konto, Passwort und Abmeldung

Kontoinformationen

„Mein TILVO / Konto-Informationen“ öffnen. E-Mail-Adresse und Bestätigungsstatus prüfen. Änderungen vollständig über den angezeigten Bestätigungsablauf abschließen.

Passwort zurücksetzen

Bei bestehender Anmeldung „Passwort zurücksetzen“ auf der Kontoseite verwenden. Ist keine Anmeldung mehr möglich, die Hinweise unter tilvo.de/support nutzen.

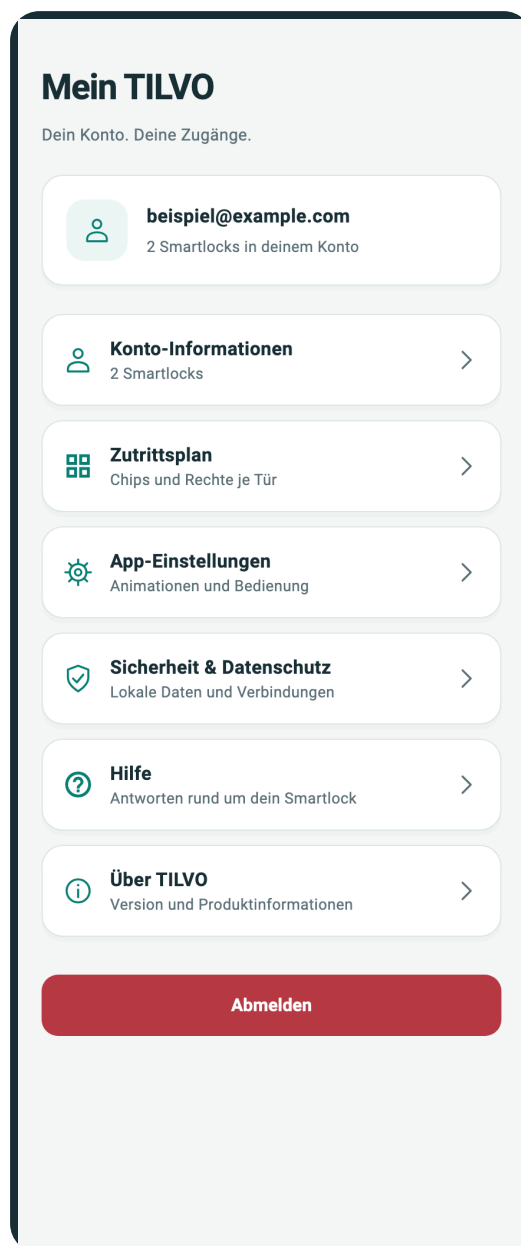
Andere Sitzungen abmelden

„Andere Kontositzungen abmelden“ beendet die übrigen Kontositzungen; dieses Handy bleibt angemeldet. Bereits gespeicherte Offline-Schlossschlüssel werden dadurch nicht am Schloss widerrufen.

Anzeige und Bedienung

„Mein TILVO / App-Einstellungen“ bietet Animationen und Haptik. Die App berücksichtigt zusätzlich die Bewegungsreduzierung des Betriebssystems. Diese Optionen ändern keine Chiprechte.

Vor Gerätewechsel, Abmeldung oder Neuinstallation eine bestätigte Sicherung samt extern gespeichertem Recovery-Code bereithalten.



App-Abbildung mit Beispieldaten.
Kontobereich und App-Einstellungen

Konto oder Gerät entfernen

Ein Smartlock entfernen

Beim richtigen Schloss „Einstellungen / Smartlock entfernen / Bestätigen“ wählen und die Folgen der Bestätigung lesen. Die Einstellungen sind auch ohne erfolgreiche Bluetooth-Verbindung erreichbar. Das Entfernen aus der App ist kein mechanischer Werksreset und löscht nicht automatisch alle im Schloss gespeicherten Chips.

TILVO-Konto löschen

01 Vorher prüfen, ob Sie verbleibende Schlösser und Hardwarezugänge weiter benötigen. Eine spätere Wiederherstellung nicht voraussetzen.

02 „Mein TILVO / Konto-Informationen / Konto löschen“ öffnen.

03 Das aktuelle Passwort zur erneuten Bestätigung eingeben und die endgültige Löschung ausdrücklich bestätigen.

Folgen

Die zugehörigen Kontodaten und Cloudsicherungen werden entfernt; die lokale Bereinigung ist Teil des Löschablaufs. Andere Handys und physische Chips müssen hinsichtlich verbleibender Offline-Hardwarezugänge gesondert betrachtet werden.

Ohne nutzbare App

Die Hinweise auf tilvo.de/support#konto-loeschen verwenden. Keine Passwörter oder Recovery-Codes an den Support senden.

Kontolöschung ist endgültig und ersetzt weder eine Chip-Sperre noch einen Hardware-Werksreset. Zur normalen Fehlerbehebung kein bestehendes Eigentümerkonto löschen.

Wenn Bluetooth oder Einrichtung scheitert

Schloss wird nicht gefunden

Prüfen: Strom/Batterie, Bluetooth, Berechtigungen und Abstand. Schloss nach Hardwareanleitung aufwecken.

Dann: Andere Apps schließen und die Suche einmal neu starten.

„Das Schloss antwortet nicht“

Prüfen: Ist das richtige Schloss ausgewählt? Verbindet gerade das zweite Handy oder eine andere App? **Dann:** Andere Verbindungen schließen, kurz warten, Schloss aufwecken und nahe am Schloss erneut verbinden.

„Zugriff fehlt“ trotz Anmeldung

Ursache: Dem Handy fehlt möglicherweise der lokale Eigentümerschlüssel. **Dann:** Persönliche Handyübernahme oder Recovery für genau dieses Konto und Schloss verwenden.

Bereits registriertes Schloss

Nicht tun: Registrierung überschreiben oder vorschnell zurücksetzen. **Dann:** Bestehenden Eigentümerzugang und passende Übernahme prüfen.

Bluetooth wurde verweigert

Dann: In den Betriebssystem-Einstellungen Bluetooth-Zugriff für TILVO freigeben. Auf Android zusätzlich die tatsächlich angeforderten Suchberechtigungen prüfen. App anschließend erneut öffnen.

Bleibt der Fehler bestehen, App-Version, Handymodell, Betriebssystem, Schlossname und genauen Meldungstext für den Support notieren. Keine geheimen Codes mitsenden.

Wenn Bridge oder Fernzugriff scheitert

Bridge bleibt offline oder blinkt rot

Stromversorgung prüfen. Sicherstellen, dass 2,4-GHz-WLAN und Internet funktionieren. Nach Router- oder Passwortwechsel „Neues WLAN mit der Bridge verbinden“ benutzen. Bei Bedarf Bridge einmal kurz stromlos machen, ohne Reset-Taste.

WLAN-Passwort wird nicht angenommen

SSID exakt prüfen, auf Groß-/Kleinschreibung und Leerzeichen achten. Tatsächliches WLAN-Passwort statt Router-Administrationspasswort verwenden. Ein 5-GHz-only-Netz ist für diese Einrichtung ungeeignet.

Bridge online, Schloss nicht erreichbar

Bridge näher zum RC08 bringen. Andere Schloss-Apps auf beiden Handys schließen. Auf Abschluss laufender Befehle warten und das Schloss bei Bedarf vor Ort aufwecken.

Fernöffnung dauert mehrere Sekunden

Das Schloss muss gegebenenfalls aufwachen und sich verbinden. Den laufenden Auftrag abwarten. Bei unklarem Ergebnis zuerst den tatsächlichen Zustand prüfen und keinen automatischen Wiederholungsablauf annehmen.

Batterie oder Protokoll ist alt

Messzeitpunkt und richtige Schlossauswahl prüfen. Explizit neu abfragen beziehungsweise aktualisieren. Bei offline geschalteter Bridge ist eine alte Anzeige keine neue Messung.

Kein grünes Blinken

Allein daraus keinen Ausfall ableiten. Online-Status und tatsächlichen Eingang neuer Protokolleinträge prüfen; die grüne Anzeige ist nicht in jedem Firmwareablauf sichtbar.

Wenn Chips oder Zeiten nicht stimmen

„Andere Gültigkeit gemeldet“

Die gewünschte Änderung ist nicht sicher bestätigt. Am Schloss die Liste aktualisieren, richtigen Chip und ausgelesene Zeiten prüfen. Handy- und Schlosszeit vergleichen. Nicht erneut anlernen, um die Meldung zu umgehen.

Chip fehlt nach dem Anlernen

Frisch über „Am Schloss“ lesen. Ein schreibender Vorgang kann trotz Fehler erfolgt sein. Wenn der Chip bereits öffnet, keine zweite Registrierung starten; Bestand und Kennung klären.

Chip fehlt nur auf dem anderen Handy

Gemeinsames Konto, Internet und Namen aktualisieren. Dann am betroffenen Handy die lokale Bluetooth-Chipliste lesen. Der vollständige Listenzeitpunkt stammt von der letzten Bluetooth-Abfrage; bestätigte Sperren werden gesondert online synchronisiert.

Chip öffnet trotz geändertem Plan

Prüfen, ob „Übernehmen“ **und** anschließend „Speichern“ gewählt wurden. Richtigen Chip, Datum, Wochentag, Schlosszeit und bestätigten Plan prüfen. Nach Verriegelung mit geschlossenem App-Zugriff testen.

Freigegebener Chip öffnet nicht

Ablaufdatum, Wochenplan und verbleibende Nutzungen prüfen. Freigabe hebt nur die Sperre auf. Bei unklarer Löschung den tatsächlichen Bestand lesen.

Löschen nicht bestätigt

Liste erneut lesen und vor Ort testen. Einen weiterhin funktionierenden Chip als noch berechtigt behandeln. Nur die betroffene Kennung bearbeiten; Hauptchips nicht mitlöschen.

Wenn Sicherung oder Übernahme scheitert

Recovery-Code wird nicht akzeptiert

Dasselbe Konto und richtige Schloss auswählen. Den vollständigen Code aus der sicheren Ablage einfügen. Nicht den Login-Code, ein Passwort oder einen Code für ein anderes Schloss verwenden.

Keine Sicherung gefunden

Prüfen, ob die Speicherung damals erfolgreich bestätigt wurde. Nur einen Code zu erstellen ist keine Sicherung. Eine später gelöschte oder ersetzte Sicherung nicht voraussetzen.

Kein Internet oder unterbrochener Upload

Internet wiederherstellen und den Sicherungsstatus prüfen. Bei ausbleibender Erfolgsbestätigung keine erfolgreiche Speicherung annehmen. Funktionierende lokale Schlüssel behalten.

QR-Anfrage abgelaufen oder schon benutzt

Auf dem neuen Handy eine neue Anfrage erzeugen und erneut persönlich scannen. Beide Handys müssen dasselbe Konto und Schloss verwenden. Vergleichscodes prüfen.

Abbruch oder App-Neustart

Zum ausgewählten Schloss zurückkehren und den angezeigten Status prüfen. Eine neue Anfrage verwenden, wenn die alte nicht mehr fortsetzbar ist. Keine vorhandenen Schlüssel überschreiben.

Entschlüsselung erfolgreich, Öffnung noch nicht bereit

Mit dem neuen Handy zum Schloss gehen und „Handy verbinden“ abschließen. Andere Bluetooth-Verbindungen schließen. Erst die bestätigte Prüfung am echten Schloss schließt die Wiederherstellung ab.

Welche Verbindung wofür gebraucht wird

Ohne Internet möglich

Direkte Bluetooth-Öffnung mit bereits eingerichtetem Handy. Nutzung gespeicherter Chips. Ausführung eines bestätigten Wochenplans im Schloss. Das gilt nur, solange die jeweiligen Hardwarezugänge gültig sind.

Handy am Schloss erforderlich

Ersteinrichtung, Bluetooth-Öffnung, Chip anlernen und lokal bearbeiten/löschen, Wochenplan schreiben, Hardwareeinstellungen sowie abschließende Prüfung einer Handyübernahme oder Recovery.

Handy online, Bridge am Schloss erforderlich

Fernöffnung, Batterie-Fernabfrage und bestätigte Fernsperre beziehungsweise Fernfreigabe eines unterstützten Chips.

Kein Handy am Schloss erforderlich

Automatische Protokollübertragung über eine online eingerichtete Bridge. Das Schloss und die Bridge müssen sich per Bluetooth erreichen.

Internet und dasselbe Konto erforderlich

Anmeldung, gemeinsame Namens- und Protokollsynchronisierung, persönliche Handyübernahme und Cloudsicherung/Wiederherstellung. Die Bluetooth-Abschlussprüfung einer Übernahme bleibt zusätzlich erforderlich.

Nicht als Funktion angeboten

Digitale Gastschlüssel, PIN-Verwaltung für die aktuelle RC08-Anbindung und Firmwareupdates. Fremde Eigentümerkonten erhalten durch die Handyübernahme keinen Zugang.

Pflege, Kontrolle und Hilfe

Regelmäßig prüfen

Batteriestand und Messzeitpunkt beachten. Neue Chips und geänderte Zeitfenster praktisch testen. Eine wiederherstellbare Sicherung mit sicher abgelegtem Code vorhalten. Bei Bridge-Nutzung den Online-Status und neue Protokolleinträge kontrollieren.

Nach Router- oder Handywechsel

Router: WLAN-Verbindung in der Bridge-Seite erneuern. Handy: Persönliche Übernahme oder Recovery benutzen und am Schloss bestätigen. Das alte funktionsfähige Handy bis zum erfolgreichen Abschluss behalten.

Support

tilvo.de/support

tilvo.de/datenschutz

Für eine hilfreiche Fehlermeldung

Schlossmodell, App-Version, Handy und Betriebssystem, Zeitpunkt, gewählten Menüweg und genauen Fehlertext nennen. Bei mehreren Schlössern angeben, welches betroffen ist. Sensible Daten in Screenshots vor dem Versenden verdecken.

Dokumentstand

Ausgabe 2.0 · 17. Oktober 2026 · Deutsch.

Erstellt anhand der aktuellen TILVO-App-Menüs, bestätigten Bedienabläufe und der bereitgestellten Montagevorlage. Überarbeitete Montageabbildungen nach der bereitgestellten Bildvorlage; nicht maßstabsgetreu. Abbildungen stammen aus den App-Oberflächen mit neutralen Beispieldaten; Android und iPhone können im Detail abweichen.

Dieses Dokument ist eine Bedienungsanleitung, kein Sicherheitszertifikat und keine Zusage zukünftiger Funktionen. Verfügbare Menüs richten sich nach Ihrer Hardware und App-Version.